



THEATERFORUM

JANUAR – JULI 2017





Zukunft
ist
einfach.



www.kskmse.de

Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto. Genial für junge Leute.

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste ist: Das Konto ist für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren kostenlos. Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren!

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

 Kreissparkasse

FOYER | »DAS THEATER IST DIE TÄTIGE REFLEXION DES MENSCHEN ÜBER SICH SELBST.« NOVALIS

Das Theaterforum geht mit der Spielzeit 2017 in sein vierundzwanzigstes Jahr. Mehr als 1.400 Veranstaltungen hat es bisher weitgehend ehrenamtlich geplant und organisiert. Immer wieder fühlt es sich für alle Beteiligten wie ein kleines Wunder an, wie sich über die Jahre alles bis hin zu seiner jetzigen Form entwickelt hat. Mit unserer Programmgestaltung versuchen wir immer, uns auch mit selbstkritischer Perspektive kreativ weiter zu entwickeln. So auch im kommenden Halbjahr. Manches davon wird sich als großer Publikumserfolg herausstellen, manches aber vielleicht auch nicht sein verdientes Publikum finden. Für die nächsten Monate bieten wir Ihnen wieder viele Möglichkeiten, im Sinne Novalis' zu reflektieren oder aber auch einfach nur dem Alltag zu entrinnen. Wie auch immer, wir wünschen Ihnen unterhaltsame und anregende Stunden. Ansonsten halten wir es mit Shakespeares Puck:

Wenn wir Schatten euch beleidigt, / denkt nur dies – und wohl verteidigt
sind wir dann. Ihr alle schier / habet nur geschlummert hier
und geschaut in Nachtgesichten / eures eignes Hirnes Dichten.
Wollt ihr diesen Kindertand, / der wie leere Träume schwand,
werte Herrn, nicht gar verschmähn, / sollt ihr bald was Bessres sehn.
Da ich Puck und ehrlich bin, / nehmen wir euren Dank jetzt hin,
wenn wir bösen Schlangenzischen / damit glücklich könn' entwischen.
Sonst will Puck ein Lügner sein! / Nun gut Nacht! – Doch haltet ein:
Klatscht erst Beifall unserm Stück! / Dann bringt Puck euch nichts als Glück.

WERNER GRUBAN, STELLVERTR. VORSITZENDER



Klassik-Abo

© Harald Hoffmann

EINLADUNG ZUM KLASSIK-ABO 2017
12 KONZERTE FÜR € 275 = € 60 GESPART

- 01 | SONNTAG 15. JANUAR 2017**
PARKER QUARTET & KIM KASHKASHIAN, Viola
Das Bostoner Quartett und die international führende Bratschistin sind beide Gewinner des Grammy Awards. Werke von Haydn, Britten, Dvořák
- 02 | FREITAG 10. FEBRUAR 2017**
MINGUET QUARTETT & GÉRARD CAUSSÉ, Viola
Eines der gefragtesten Streichquartette in allen großen Konzertsälen. Für den französischen Bratschisten wurden über zehn Konzerte geschrieben. Werke von Mozart, Ligeti, Brahms
- 03 | FREITAG 10. MÄRZ 2017**
LÁSZLÓ FENYŐ, Violoncello & MARIANNA SHIRINYAN, Klavier
Der Cellist tritt regelmäßig unter der Leitung von Krzysztof Penderecki auf. Shirinyan konnten wir bereits beim Schostakowitsch-Projekt im bosco bewundern. Werke von Bach, Kodály, Beethoven, Bartók, Brahms
- 04 | DONNERSTAG 23. MÄRZ 2017**
YULIANNA AVDEEVA, Klavier
Der Gewinn des Chopin-Wettbewerbs 2010 ebnete ihr den Weg zu ihrer heutigen Weltklasse-Karriere. Werke von Beethoven, Liszt

- 05 | MITTWOCH 03. MAI 2017**
CAROLINE GOULDING, Violine & DANAE DÖRKEN, Klavier
Die 24-jährige amerikanische Geigerin verzaubert ihr Publikum weltweit durch ihren brillanten Klang. Danae Dörken erhielt 2016 eine Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Werke von Schubert, Schumann, Enesco, Elgar
- 06 | MONTAG 29. MAI 2017**
KONZERT DER ARD-PREISTRÄGER
Die Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in den Sparten Harfe, Flöte, Streichquartett musizieren gemeinsam. Werke von Pierné, Mozart, Jongen, Caplet, Beethoven
- 07 | DONNERSTAG 22. JUNI 2017**
ANNA VINNITSKAYA, Klavier
Bereits ihre erste Einspielung mit Orchester erhielt den ECHO Klassik 2010. Werke von Prokofjew, Chopin
- 08 | SONNTAG 01. OKTOBER 2017**
ENSEMBLE BERLIN Solisten der Berliner Philharmoniker
Das Ensemble Berlin spielt sein 19. Konzert in Gauting! Werke von Mendelssohn, Debussy, Mozart

- 09 | SAMSTAG 21. OKTOBER 2017**
BERLIN COUNTERPOINT
Die Musik des Ensembles ist geprägt von der kulturellen Diversität jedes einzelnen Mitglieds. Werke von Strawinsky, Debussy, Poulenc
- 10 | SONNTAG 05. NOVEMBER 2017**
ALISA WEILERSTEIN, Violoncello & INON BARNATAN, Klavier
Die international gelobte amerikanische Cellistin tritt mit ihrem langjährigen Duo-Partner aus Israel auf. Werke von Bach, Schubert, Mackey, Schostakowitsch
- 11 | SAMSTAG 25. NOVEMBER 2017**
PAVEL HAAS QUARTET & BORIS GILTBURG, Klavier
Sechs preisgekrönte CDs hat das Quartett eingespielt. Giltburg wird bereits mit Vladimir Ashkenazy verglichen. Werke von Schubert, Schostakowitsch, Brahms
- 12 | SAMSTAG 16. DEZEMBER 2017**
NEOBAROCK – WEIHNACHTSKONZERT
Virtuose und besinnliche Barockmusik. Werke von Händel, Pachelbel, Bach, Corelli, Valentini, Vivaldi
- Jeweils um 19 Uhr Einführung von Reinhard Palmer.
Genauere Informationen in unserem Klassik-Heft 2017.**

Vielklang-Abo



Einladung zum Vielklang-Abo 2017/1
4 Konzerte für € 65 = € 15 gespart

01 | SAMSTAG 14. JANUAR 2017

WARNING, WALLY & AMI

»groove and soul«

Zwei Generationen treffen aufeinander. Menschlich, musikalisch, emotional. Wally und Ami Warning sind Vater und Tochter. Der Multiinstrumentalist aus Aruba strahlt eine Leichtigkeit aus, wenn er zwischen verschiedenen Stilen, Sprachen, Klangkörpern hin- und herspringt, die den Raum sofort zum Leuchten bringt. Amis tiefer, rauher Gesang ist so ungewöhnlich und besonders, dass man sich daran nicht satt hören kann.

02 | DONNERSTAG 06. APRIL 2017

A GMADE WIESN

Ein Bavarical. Große Dichter, kleine Dichter, dicke Dichter, undichte Lichter. Sachen die man kennt und Sachen, die man schon lang hätt kennen sollen. Bayerische Lieblings-G'schicht'n, vo Wuiderern, Dablecktn, Damischn, Hejdn, Pfarrer, Pritschn, da Liab, einfache Leid, Großkopferte, die Berg, da Schdod, und so.

Mit dem Schauspieler Thomas Darchinger und den Musikanten Xaver Maria Himpsl (Trompete), Ludwig Maximilian Himpsl (Percussion) und Luís Maria Hölzl (Gitarre).

03 | SONNTAG 23. APRIL 2017

RICHARD J. DOBSON & W.C. JAMESON

Die legendären Texas-Songwriter erstmals gemeinsam auf Tournee in Europa. Richard J. Dobson dokumentiert sein langes Schaffen mit bald zwanzig Produktionen von hoher Intensität und gehaltvollen Songlyriken. Seit gut vierzig Jahren ist er präsent in der Szene und noch immer ungebrochen aktiv. W.C. Jameson ist zwar in den USA schon öfter als Singer-Songwriter in Erscheinung getreten, in Europa allerdings noch überhaupt nie. Seine Hauptaktivität bislang war das Verfassen von Novellen als Schriftsteller.

04 | SAMSTAG 29. APRIL 2017

BLACK PATTI

Seit 2011 bilden der bereits mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnete Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. und sein Partner Ferdinand ‚Jelly Roll‘ Kraemer, der neben Gesang und Gitarre auch an der Mandoline glänzt, das nach einem obskuren Plattenlabel benannte Duo Black Patti. Filigrankunstvolle, unglaublich berührende Roots-Musik zwischen tief-schwarzem Delta Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals.



Schüler-Abo

01

EINLADUNG ZUM SCHÜLER-ABO
4 VERANSTALTUNGEN FÜR € 35

Auch in dieser Spielzeit bieten wir wieder ein spezielles Schüler-Abo an: Zum Schnupperpreis von € 35 laden wir zu vier verschiedenen Vorstellungen ein!

- 01 | FR 24. ODER SA 25. MÄRZ 2017
KABARETT: **FLORIAN SCHROEDER**
»Entscheidet Euch!« (Seite 43)
- 02 | FR 07. APRIL 2017
SCHAUSPIEL: **BREMER SHAKESPEARE COMPANY**
»Richard III« von William Shakespeare (Seite 53)
- 03 | SA 29. APRIL 2017
VIELKLANG: **BLACK PATTI**
»No Milk No Sugar« (Seite 56)
- 04 | MO 29. MAI 2017
KLASSIK: **KONZERT DER ARD-PREISTRÄGER**
(Seite 63)

Infos zum Schüler-Abo im Theaterbüro



02



03



04



Fotos © Johanna Schlüter

FOTOAUSSTELLUNG | JOHANNA SCHLÜTER
»Kathputli Colony«

Die Kathputli Colony ist ein Slum im Nordwesten Delhis – eine der größten Gemeinschaften von traditionellen Straßenkünstlern weltweit. Was vor über 60 Jahren als Ansammlung von umherziehenden Puppenspielern aus Rajasthan begann, ist im Laufe der Jahre das Zuhause von zahlreichen Magiern, Feuerspuckern, Akrobaten, Schlangenbeschwörern, traditionellen Tänzern, Musikern und anderen Artisten aus ganz Indien geworden. Doch seit 2009 – dem Jahr, in dem die Regierung Delhis das Land auf dem die Kathputli Colony steht, an Bauunternehmer verkauft hat – leben die Menschen dort mit der ständigen Angst, umgesiedelt zu werden. Moderne Wohnkomplexe und Einkaufszentren werden die Künstler nicht nur aus ihrer Heimat vertreiben, sondern auch Jahrhunderte alte Traditionen und damit einen wichtigen Teil der indischen Kultur zerstören. Eine fotografische Dokumentation – bevor dieser besondere Ort für immer verschwindet.

Die Fotografin ist Kulturpreisträgerin des Landkreises 2016

Einführung
Barbara Beck,
Kulturreferentin
Landkreis Starnberg

MO 09. JAN 2017 | 19:30
Eröffnung | Eintritt frei
Bis 24. Februar 2017



LITERATUR | GERD HOLZHEIMER: WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN?

2. Der Staat ist unser Sach: Die res publica der Römer



Es scheint zumindest am Anfang seiner Geschichte das Volk der Römer ein Volk ohne Dichter zu sein. Gelegentlich werden diese Römer als eine Ansammlung „ideenloser Praktiker“ bezeichnet, Straßen- und Brückenbauer halt, die auch noch auf die öffentlichen Latrinen eine Steuer erheben, von der sie behaupten, sie stinke nicht. Allerdings macht Fried-

rich Klingner in seiner Untersuchung *Römische Geisteswelt* darauf aufmerksam, dass eben diese Römer ihr ursprünglich unbedeutendes Städtchen nicht nur zur Weltherrschaft, sondern auch zu einer „Idee von unerschöpflicher Strahlkraft“ bringen. Gleichzeitig kann man nicht übersehen, dass ein Augustus, dem Vergil die *Aeneis* als römischen Gründungsmythos gewidmet hat, gemetzert hat wie kaum ein anderer – bis er zum selbsternannten „Friedenskaiser“ wurde. Weshalb Ovid, erst der Star der römischen Literaturszene, bei seinem Kaiser Augustus derart in Ungnade fällt, dass dieser ihn ans damalige Ende der Welt, an die Küste des Schwarzen Meeres, verbannt, werden wir nicht ergründen können. Von der *Apolocynosis* spricht der Stoiker Seneca, der „Verküßigung“

seines Kaisers Claudius, der bei ihm nuschtelt, hinkt und gern spielt. Ein Nachfolger in der Schule der Stoa ist selber Kaiser von Beruf, Marc Aurel mit Namen. Von ihm stammen die *Selbstbetrachtungen*, die man jedem Selbsterfahrungskurs als erste Lektion empfehlen möchte, denn das Buch heißt im Original *ta eis eautón*, also wörtlich übersetzt: „gegen sich selbst“, auf Lateinisch: *ad se ipsum*; das ist gemeint mit „Selbstbetrachtungen“: Was man gegen sich selbst einzuwenden vermag. „Nicht verkaisern“ möchte er, der gute Mann, das wünscht man jedem Politiker. Vielleicht spinnen die Römer doch nicht nur, wie man in einem kleinen Dorf in Gallien unweit von Kleimbunum immer wieder stark vermuten muss. Rom bleibt uns als Idee erhalten, als Idee der Humanität, als Weg, der im Menschen angelegt ist, im Wandel zu seiner Vollendung zu gelangen. „Glaubt mir, in der ganzen Welt geht nichts zugrunde“, schreibt Ovid in seinen *Metamorphosen*.

Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

Sprecher

MATTHIAS FRIEDRICH

MI 11. JAN 2017 | 20:00

Eintritt € 15, Schüler € 8

VIELKLANG | WARNING: WALLY & AMI

»groove and soul«

Zwei Generationen treffen aufeinander. Menschlich, musikalisch, emotional. Wally und Ami Warning sind Vater und Tochter. Und in ihrem Miteinander so vertraut und harmonisch, so natürlich und unverkrampft, dass sie gleich da ist: die perfekte Symbiose. Wally und Ami beschenken sich gegenseitig mit Ideen und Melodien, mit Instrumenten und ihren Stimmen. Der Multiinstrumentalist aus Aruba strahlt eine Leichtigkeit aus, wenn er zwischen verschiedenen Stilen, Sprachen, Klangkörpern hin- und herspringt, die den Raum sofort zum Leuchten bringt. Ami, seine Tochter, wirkt geerdet, sanft, aber auch neugierig und mutig. Ihr tiefer, rauher Gesang ist so ungewöhnlich und besonders, dass man sich daran nicht satt hören kann. Miteinander schwingen sie sich ein, setzen ihre Stimmen in Szene, jeder genau da, wo es am besten passt. Experimentieren mit Rhythmen und Instrumenten.

Ami Warning wurde von der Süddeutschen Zeitung mit ihrem Solo-Debut „Part of me“ als **Newcomerin 2014 gefeiert**. Im Sommer 2016 veröffentlichte sie ihr zweites Album „seasons“.

SA 14. JAN 2017 | 20:00

Eintritt € 20, Schüler € 10



WALLY WARNING, Gitarre, Cuatro, Ukulele, Bass, Djembé,
Foot-Stomp, indische Shrutibox
AMI WARNING, Gitarre, Bass



KLASSIK | PARKER QUARTET & KIM KASHKASHIAN, Viola

Das 2002 gegründete Parker Quartet – Gewinner des Grammy Awards – konnte sich rasch als herausragendes Quartett seiner Generation etablieren. Die New York Times feierte es als „etwas Außergewöhnliches“ und der Boston Globe lobt seinen „warmen und sanft verwobenen Ton und die genaue Aufmerksamkeit bei Details in der Balance und Phrasierung“.

Als Gewinnerin des Grammy Awards 2013 für das „Best Classical Instrumental Solo Album“ gilt Kim Kashkashian international als eine der führenden Bratschistinnen und war Teil eines einzigartigen Quartettprojekts gemeinsam mit Daniel Phillips, Gidon Kremer und Yo-Yo Ma.

DANIEL CHONG, Violine | YING XUE, Violine
JESSICA BODNER, Viola | KEE-HYUN KIM, Violoncello

HAYDN Streichquartett Nr. 2 D-Dur, op. 71 Hob III: 70
BRITTEN Streichquartett Nr. 2 C-Dur, op. 36
DVOŘÁK Streichquintett Es-Dur, op. 97

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

SO 15. JAN 2017 | 20:00
Eintritt € 30, Schüler € 15
19:00 Einführung



LITERATUR | FRANZISKA BRONNEN »Bummel durch Europa« von Mark Twain

Eines Tages fiel mir auf, wie viele Jahre vergangen waren, seit die Welt das Schauspiel erlebt hatte, daß ein Mann verwegen genug war, eine Fußreise durch Europa zu unternehmen. Nach vielem Nachdenken entschied ich, daß ich der Richtige wäre, der Menschheit dieses Schauspiel zu bieten. Also entschloß ich mich dazu. Das war im März 1878.

So beginnt Mark Twain seinen Reisebericht. Eigentlich als Samuel Langhorne Clemens, 1835 in Florida, Missouri, geboren, war er gelernter Schriftsetzer, fuhr dann als Steuermann auf dem Mississippi, schrieb Reiseberichte, nahm am Bürgerkrieg teil, grub nach Gold und schrieb Erzählungen, in denen er die Geld- und Machtgier der Amerikaner kritisierte. „Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ machten ihn bei Generationen von Kindern und Jugendlichen in aller Welt bekannt. Sein „Bummel durch Europa“ ist von Neugier und Staunen geprägt und erzählt uns Heutigen von Sitten und Gebräuchen, auch im Vergleich mit seiner amerikanischen Heimat. Mit Respekt und Humor nimmt er dabei Deutschland aufs Korn, besonders die „schreckliche deutsche Sprache“.

DO 19. JAN 2017 | 20:00
Eintritt € 15, Schüler € 8





KABARETT | FRANK LÜDECKE »Über die Verhältnisse«

Könnten sich noch mehr Menschen in Deutschland ehrenamtlich engagieren, wenn es bezahlt würde? Bedeutet Chancengleichheit, dass der Langsamste die Reisegeschwindigkeit aller bestimmt? Sind die staatlichen Schulen die AOK des Bildungswesens? Heißt es noch „Familie“? Oder bereits „Whatsapp-Gruppe“? Und was ist heute politischer? Wählen gehen? Oder Äpfel aus der Region kaufen? Frank Lüdecke redet über die Verhältnisse und wirft einen vergnüglichen Blick in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropäer. Das Digitale, die Demokratie, Europa – all das kann Spuren von Pointen enthalten. Und jede Menge Hoffnung. Denn bei allen Schwierigkeiten sollten wir nicht vergessen: Es ist doch für alle noch genug Schaum auf dem Cappuccino! Lüdeckes politisches Kabarett macht Anleihen bei der Philosophie, verwendet Musik und lehnt Originalität und Unabhängigkeit nicht von vornherein ab. „Über die Verhältnisse“ ist hinter sinniges Kabarett und trotzdem witzig und unterhaltsam. Nein, das muss kein Gegensatz sein.

FR 20. JAN 2017 | 20:00
SA 21. JAN 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

FÜR KINDER | »PETER UND DER WOLF« mit Heinrich Klug & Münchner Philharmoniker

„Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew ist zurecht eines der beliebtesten Orchesterwerke, die je für Kinder geschrieben wurden. Die Besetzung der gegensätzlichen Figuren sind der Handlung genial angepasst:

Vogel-Flöte – klein, gut
Wolf-Horn – groß, böse
Ente-Oboe – dumm, träge
Katze-Klarinette – schlau, beweglich
Peter-Streicher – mutig
Großvater-Fagott – vorsichtig.

Anders als bei sonstigen Aufführungen werden im ersten Teil des Programms die Instrumente des Orchesters von Heinrich Klug vorgestellt und sämtliche Themen mit Texten unterlegt, die dann vom Publikum mitgesungen werden. Am Schluss ziehen die Kinder angeführt von Stefan Wilkening im Triumphzug durch den Saal.

Ab 6 Jahren

SO 22. JAN 2017 | 16:00
Eintritt € 12



Erzähler STEFAN WILKENING
Leitung & Moderation HEINRICH KLUG



SCHAUSPIEL | SCHAUSPIEL WUPPERTAL »Tartuffe« von Molière

Im Haus des wohlhabenden Bürgers Orgon hat sich ein gewisser Tartuffe eingenistet, ein Betrüger, der den Frommen spielt. Er will der Familie das Vermögen abjagen, Orgons Frau zu seiner Geliebten und Orgons Tochter zu seiner Frau machen. Orgon ist von Tartuffes Frömmigkeit und Lebensstrenge hingerissen und verzückt. Er will dem Verlobten seiner Tochter die Zustimmung zur Heirat entziehen und setzt Tartuffe zum Alleinerben ein... Tartuffe ist kein frommer Mann auf Abwegen, Tartuffe ist ein raffinierter Heuchler, einer, der sich der frommen Maske bedient. Er missbraucht die Religion. Bigott und skrupellos, ein Parasit und Wiederholungstäter, das Sittenbild einer Zeit. Konventionen vor Augen und eine Gesellschaft, die mehr Furcht vor dem Skandal hat als vor dem Bösen.

Regie MAIK PRIEBE
Mit ANKE HARTWIG, STEFAN WALZ, PHILIPPINE PACHL, ALEXANDER PEILER, JULIA REZNIK, LUKAS MUNDAS, THOMAS BRAUS, MIKO GREZA, TINKA FÜRST, BERND KUSCHMANN

FR 27. JAN 2017 | 20:00
Eintritt € 28, Schüler € 15
19:15 Einführung
Dauer: 2,10 Std., eine Pause





© Dario Acosta



DOMIZILE REISEN
LUXUS · DESIGN · LEBENSART



**Oman: Märchenhafte Reise und ein Konzert
mit Anna Netrebko (25.02.-05.03.2017)**

Domizile Reisen KG · Ammerseestraße 18 · D-82131 Gauting
Tel. +49.89.833084 · info@domizile.de · www.domizile.de

PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »VERNUNFT« mit Prof. Joachim Kunstmann

Das überschätzte Vermögen

Von Plato bis Kant gilt die Vernunft als das Kennzeichen des Menschen schlechthin – und als Grund für sein außerordentlich hohes Selbstbewusstsein. Das haben vor allem die Philosophen für sich reklamiert. Die Moderne hat allerdings eine ganze Reihe von Erschütterungen dieses Selbstbewusstseins gebracht: die Romantik, Nietzsche, der Existenzialismus, die Folgen der Technik, aber auch die gängige Lebensführung zeigen deutlich, dass das rationale Denken auch in katastrophische Sackgassen geraten kann und offenbar dem Leben nicht wirklich entspricht.



© Werner Gruban

SO 29. JAN 2017 | 20:00
Eintritt € 12, Schüler € 8

LITERATUR | GERD HOLZHEIMER: WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN? 3. Gnade dir Gott: Heilige Reiche von vorgestern und heute



Dass man sich auf einen Gott beruft, um vermeintlich zu Recht morden zu können, zu dürfen, nein sogar zu müssen, zu vergewaltigen, zu plündern, brandschatzen und zu unterwerfen, ist keine Erfindung der Jetztzeit und auch keine Erfindung jener Gotteskrieger, die dies in Allahs Namen praktizieren. Im Koran steht es ohnehin anders, und die-

ser fälschlicherweise herbeizitierte Allah hatte seine Vorläufer, den Christengott zum Beispiel, aber auch den Gott der Juden – dabei sollte doch das der Gott all dieser drei großen Weltreligionen sein, ein einziger Gott. Aber wenn sich ein Volk zu einem als von Gott auserwählten macht, wird es etwas eng für andere, die sich zumindest auch als solche empfinden: als Kinder Gottes.

Die Nachbarn oder gar Bewohner, die vorher auf diesem Stück Land gelebt und gehaust haben, werden ein Problem haben, und kein kleines, wenn sie zum Beispiel konfrontiert werden mit einer Art von zionistischer Geopolitik, die von der „Erlösung des Bodens“ spricht als religiösem Begriff des „Landes Israels“. Dabei antwortet, wenn schon, Gott auf Moses Frage,

wer er sei: „Ich bin, der ich werde.“

Gegen Ideen ist kein Kraut gewachsen und gegen deren Überhöhung schon gar nicht. Die Überhöhung der Idee von Rom, die Rom sich selbst gibt als Verwirklichung des Kosmos und seine Verherrlichung, setzt sich fort in der Idee des Christentums, den Kosmos zu verkörpern als das eigentliche wahre Rom. Für Hermann Melville, Autor des *Moby Dick* ist die Tragödie des Christentums die „Tragödie der scheiternden Nächstenliebe“.

„Mensch, wer bist du? Ich erkenne dich nicht mehr. Wer bist du, o Mensch, wer bist du geworden? Zu welchem Gräuel bist du fähig gewesen? Wer hat dich so tief fallen lassen?“, fragt sich Papst Franziskus in Yad Vashem. „Mein lieber Freund, ich war jung und nun bin ich alt“, sagt Simon Peres zu Papst Franziskus: „Ich habe gelernt, dass Träume nicht altern und ich empfehle jedem meiner Kollegen, es genau so zu halten.“

Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

Sprecherin

LAURA MAIRE

MI 01. FEB 2017 | 20:00

Eintritt € 15, Schüler € 8



KABARETT | HG BUTZKO »Menschliche Intelligenz«

Als Captain Kirk und Mr. Spock mal einen entfernten Himmelskörper besuchten, kamen sie anschließend zu dem Fazit: „Es gibt keine menschliche Intelligenz auf diesem Planeten.“ Das funkten sie zur Erde. Einen Planeten, auf dem vor tausenden von Jahren ein paar Leute Stimmen hörten, über die anschließend Bücher geschrieben wurden, worin zu lesen war, dass man so leben muss, wie in diesen Büchern geschrieben steht, oder man kommt in die Hölle. Das Erstaunliche ist nicht, dass diese Bücher Weltbestseller wurden. Das Erstaunliche ist, dass bis heute Milliarden von Menschen ihr Leben nach diesen Büchern ausgerichtet haben. Die einen wollen dabei einen säkularen, die anderen einen Gottesstaat, die einen mit friedlichen Mitteln, die anderen mit AstroTV. Aber ob Dschihadisten im Nahen Osten, oder Evangelikale im Wilden Westen, sie haben alle etwas gemeinsam: Sie vermischen in übergriffiger und unzumutbarer Weise Religion und Politik. Wobei unterschieden werden muss zwischen Religionen und Religiosität... Höchste Zeit also für einen gläubigen Atheisten.

**Bayerischer Kabarettpreis
2016**

DO 02. FEB 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

JAZZ | BENEDIKT JAHNEL TRIO »The Invariant«

Fünf Jahre nach seinem „exzellenten ECM-Debüt“ (STERN) mit dem Titel „Equilibrium“ hat das Benedikt Jahnel Trio ein neues Album eingespielt. Der deutsch-spanisch-amerikanischen Formation war mit „Equilibrium“ ein Überraschungserfolg gelungen. Dazu hatten nicht nur durchwegs ausgezeichnete Kritiken, sondern auch ausgedehnte Konzertaktivitäten durch Europa, die USA und Kanada beigetragen. „The Invariant“ zeigt das Trio nun von einer neuen Seite. Brillant virtuos die Klavierparts, der Bass wuchtig bis filigran, elektrisierend das pulsierende Schlagzeug – dabei wirkt alles wie aus einem Guss und zu keinem Zeitpunkt auf Effekt aus. Eine eigene Sprache hat das Trio. Ausgeklügelte Rhythmen, eingängige Melodiebögen, zurückgenommene Grooves, kreisende Sequenzen, inspiriert von Minimal Music – und darüber steht die Form, die bei Jahnels Kompositionen näher dran an klassischen Werken ist als an typischen Jazzsheets. Kompakt das Zusammenspiel, stilistisch einzigartig – strahlend kreativer Jazz.



BENEDIKT JAHNEL, piano
ANTONIO MIGUEL, bass
OWEN HOWARD, drums

FR 03. FEB 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



KLASSIK | MINGUET QUARTETT & GÉRARD CAUSSÉ, Viola

Das Minguet Quartett zählt heute zu den international fragtesten Streichquartetten. Seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen sorgen für begeisternde Hörerfahrungen – „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (FAZ). Frankreichs führender Bratschist Gérard Caussé wird weltweit als einer der großen Viola-Interpreten gehandelt. Seine CDs wurden von der internationalen Musikpresse durch zahlreiche Preise ausgezeichnet.

ULRICH ISFORT, Violine
ANNETTE REISINGER, Violine
AROA SORIN, Viola
MATTHIAS DIENER, Violoncello

MOZART Streichquintett C-Dur KV 515
LIGETI Streichquartett Nr. 1 „Métamorphoses nocturnes“
BRAHMS Streichquintett G-Dur, op. 111

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

FR 10. FEB 2017 | 20:00
Eintritt € 30, Schüler € 15
19:00 Einführung



HEIMSPIEL | DU SINGST... OPER! mit Johannes X. Schachtner

Den Gefangenenchor aus Verdis Oper *Nabucco* mitschmettern... endlich mal wieder in großer Runde im Chor singen... ein Wochenende musikalisch aktiv gestalten... Diese Wünsche erfüllt das **Mitsingkonzert „Du singst... Oper!“**.

In einer Probe am Samstag werden die schönsten Opernchöre u.a. aus *Nabucco*, *Entführung aus dem Serail*, *Meistersinger*, „*Meditation*“ aus Tahis unter der Leitung des Dirigenten Johannes X. Schachtner einstudiert und am Sonntag in einem Werkstattkonzert präsentiert. Dabei gilt: Die Freude am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund! Durch die Mitwirkung der erfahrenen Sängerinnen und Sänger des collegium:bratananium kann man sich leicht in den Werken zurechtfinden und so das Chorsingen in vollen Zügen genießen – egal ob als alter „Hase“ oder „Ersttäter“! Noten und Übematerial stehen zum Download bereit und ermöglichen es Ihnen, sich schon vor der Probe mit den Werken vertraut zu machen.

Leitung & Moderation JOHANNES X. SCHACHTNER
Mit KAMMERCHOR DES COLLEGIUM:BRATANANIUM
LAURIANE FOLLONIER, Klavier
TASSILO PROBST, Solovioline (mehrfacher 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“)



SA 11. FEB 15:00 – 18:00 (Probe)
SO 12. FEB 16:00 (Generalprobe) | **18:00** (Konzert)

Workshop: Anmeldung im Theaterbüro: Tel. 089 - 45 23 85 80
Kursbeitrag € 32, Ermäßigung: € 28
(bei Gruppenanmeldung von mind. 6 Teilnehmern)
Jeder Teilnehmer erhält 1 Freikarte für das Konzert.

Konzert: Eintritt € 12, Schüler € 5



SCHAUSPIEL | KULUNKA TEATRO SPANIEN »André & Dorine« von Kulunka Teatro

Ohne Worte – berührendes Maskentheater

Die spanische Gruppe Kulunka Teatro hat mit „André & Dorine“ ein Theaterstück geschaffen, das ganz ohne Worte und Mimik die anrührende Geschichte eines älteren Paares im Kampf gegen Alzheimer erzählt. André und Dorine nehmen gemeinsam den Kampf gegen das Vergessen auf und versuchen, mit Erinnerungen an frühere Tage und mit viel Liebe und Zuneigung, Dorines Demenz zu verlangsamen.

Die Masken erinnern an die in München bekannte Familie Flöz und wurden in Zusammenarbeit mit ihnen entwickelt. Eine anrührende und poetische Liebesgeschichte des spanischen Kulunka Teatro – und eine Deutschlandpremiere.

Ein leiser und zarter, übermütig komischer und todtrauriger Reigen aus Szenen-Miniaturen SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Regie IÑAKI RIKARTE
Mit GARBIÑE INSAUSTI,
JOSÉ DAULT,
EDUARDO CÁRCAMO

DI 14. FEB 2017 | 20:00

MI 15. FEB 2017 | 20:00

Eintritt € 28, Schüler € 15

19:15 Einführung

Dauer: 1,20 Std., keine Pause





KABARETT | PHILIPP WEBER
»Weber N°5: Ich liebe ihn!«

Wie heißt es so schön: Der Mensch kauft Dinge, die er nicht braucht, um Leute zu beeindrucken, die er nicht mag. Und da ist was dran. Viele Produkte ärgern mich schon, da habe ich noch nicht einmal bezahlt. Die Frage ist, warum machen wir da mit? Die Antwort ist ganz einfach: Marketing. Marketing vernebelt den Verstand des Menschen und regt seine wichtigsten Sinne an: den Blödsinn, den Wahnsinn und den Irrsinn. Und alle machen mit. Denn egal, ob Politiker oder Manager, ob AfD oder ADAC, ob Terrorist oder der eigene Lebenspartner, alle wollen uns ständig irgendetwas andrehen: eine Weltanschauung, eine Wahrheit, einen Lebensstil, eine Diät oder noch ein Kind. Dabei werden ziemlich miese Tricks ausgepackt, ohne dass wir es merken. Und die Frage ist natürlich: Wer schützt uns davor? Ganz klar: Philipp Weber. Sein neues Kabarettprogramm „WEBER N°5: Ich liebe ihn!“ ist ein feuriger Schutzwall gegen jegliche Versuche der Manipulation. Eine heitere Gebrauchsanweisung für den freien Willen. Selbstverständlich wie immer webermäßig lustig. Frei nach Immanuel Kant: „Habe den Mut dich deines Zwerchfells zu bedienen!“

DO 16. FEB 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

HEIMSPIEL | »ZEIT-LOS!«
**mit Anja-Maria Luidl, Birgitta Eila
& Sebastian Hofmüller**

Ein musikalisch literarischer Spaziergang durch die Vielfalt der Zeiten.

Was ist Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es, will ich es aber erklären, weiß ich es nicht. AUGUSTINUS

Verschiedenstes Zeiterleben haben die Künstler Sebastian Hofmüller und Anja-Maria Luidl in heiteren bis ernst-philosophischen Texten und Liedern gefunden und spielen einen Abend mit der Poesie des Augenblicks. Zu hören sind Lieder und Texte von Schubert, Mozart, Brahms, Franz Kafka, T. Fontane u.v.a.

ANJA-MARIA LUIDL, Mezzosopran
BIRGITTA EILA, Klavier
SEBASTIAN HOFMÜLLER, Sprecher

SA 18. FEB 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



© Tobias Melle



die druckerei im 5-seen-land

ulenspiegel

print
media
partner

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG
Birkenstraße 3
82346 Andechs
Tel. (0 81 57) 99 75 9 - 0
www.ulenspiegeldruck.de

Spielzeug +++ Bücher +++ Geschenke +++ Handgemachtes

Moppelfritz

Die Adresse für ausgesuchte Spiel- und Geschenkideen
für kleine und große Kinder

Hubert-Deschler-Str. 8, 82131 Gauting, Telefon 089 / 20 35 40 75
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

TAKE
OFF



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub.
Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen.
Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-
Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

TAKE OFF

- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Susanne Miller
82131 Gauting
089 / 89 30 64 45

susanne.miller@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-gauting.de

FÜR KINDER | HERBERT & MIMI »Allein daheim«

Kaum ist die Katze aus dem Haus, feiern die Mäuse eine Party!

Herbert und Mimi sind allein daheim. Eigentlich sollten sie schlafen. Aber das Sandmännchen ist schon wieder fort, und um müde zu werden, spielen die beiden ein Spiel. Und dann noch ein Spiel. Und entdecken dabei die Freude des Gewinnens und das Leid des Verlierens. Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es sein sollte. Das totale Chaos. Doch mit Hilfe des Publikums richten sich Herbert und Mimi im Durcheinander so ein, dass die Welt wieder in Ordnung ist. Wunderbares Clownspektakel – virtuos, akrobatisch und zum Zerkugeln!

Ab 4 Jahren

MI 22. FEB 2017

10:00 Kindertagenvorstellung

16:00 Familienvorstellung

Eintritt € 8

Spiel HELGA JUD,
MANFRED UNTERLUUGAUER



LITERATUR | GERD HOLZHEIMER: WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN?

4. Ich bin's: Wiedergeburt des Individuums in der Renaissance



Von Dante, Boccaccio und Petrarca war schon die Rede im bosco in der Reihe *Vom christlichen Abendland*. Diesmal geht es mehr um die Philosophie, die sich in den italienischen Stadtrepubliken des 16. Jahrhunderts ausgebildet hat. „Nicht die Urteile sind bedeutend, die Dante fällt. Bedeutend ist das unbedingte Wandern können des inneren

Blicks.“ (My Heilmann: *Florenz und die Medici*).

Die Zentralperspektive zieht ein in die bildende Kunst und in die Architektur, der Mensch steht im Mittelpunkt. Hat man an der Antike also auch ein Vorbild, an das man sich halten kann, so ist doch mit diesem Aufbruch ein ungeheurer Wagemut verbunden, sich in dieses Neuland zu begeben, in dem noch keiner war – eine Wüste aus Leerstellen sozusagen, für die eine neue Form gefunden werden muss. Den ungeheuren Schritt, der da gewagt wird, illustriert unter anderem ein Text, den der italienische Humanist und Philosoph Giovanni Pico de Mirandola (1463 – 1494) geschrieben hat (1496 veröffentlicht). Er denkt so „über die Würde des Menschen“ nach: „Als Gott alle Dinge geschaffen hatte, dachte er schließlich daran,

den Menschen zu schaffen. Aber er hatte keine Form mehr für ein neues Geschöpf, noch Stoff, mit dem er das neue Kind begabte, noch einen Raum, wo er als Betrachter des Universums hätte Platz finden können.“ Es ist praktisch schon alles besetzt, jeder Raum und auch jede Form. Also setzt der Schöpfer den Menschen in die Freiheit, was für ein gewaltiger Wurf. Er setzt ihn in die Mitte der Welt und gibt ihm „keinen festen Sitz, keine eigene Gestaltung“, alles muss oder darf der Mensch sich selbst schaffen, ohne Schranken, nur nach seinem eigenen Willen. Dem Menschen, so jubelt Mirandola, ist „gegeben zu besitzen, was er sich wünscht, zu sein, was er will.“ So fordert es auch der Philosoph Wilhelm Schmid für die Jetzt-Zeit: „Dort wo das Herkömmliche fragwürdig wird, wird die Gestaltbildung zur Aufgabe, die kaum je abzuschließen ist.“

Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

Sprecherin

GESCHE PIENING

MI 22. FEB 2017 | 20:00

Eintritt € 15, Schüler € 8

FOTOAUSSTELLUNG | CATHERINA HESS

»Savoir-vivre«

Die Sehnsucht nach ihrer zweiten Heimat Frankreich hat die Fotografin Catherina Hess dazu inspiriert, auch auf den Straßen und Plätzen ihrer Geburtsstadt nach dem „Savoir-vivre“, der französischen Lebenskunst, zu suchen. Begeistert von der Idee, schnappte sich Sohn Léon eine Baskenmütze und wurde zum Hauptdarsteller ihrer photographischen „Tour de France“ durch München. Mit den ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotografien wirft Catherina Hess einen fast träumerischen Blick zurück auf bedächtigeren Zeiten. Ob Café au lait und Baguette, Boule-Spiel oder Hut-Salon – Paris liegt gar nicht an der Seine, möchte man meinen, es liegt an der Isar. Komplettiert wird die Ausstellung durch Aufnahmen, die bei zahlreichen Aufenthalten in Frankreich entstanden sind. Die Fotografin Catherina Hess lebt in Gauting und arbeitet u.a. für die Süddeutsche Zeitung und für das Literaturhaus.

**SO 05. MÄRZ 2017 | 17:00**

Eröffnung | Eintritt frei

Bis 08. April 2017



Haller-Meurer - Geräte-
und Ersatzteilvertrieb ©



www.haller-meurer.de • Qualität passt sich an • info@oeb.cc

Strocha Gasapparatvertrieb GmbH

Technischer Geräte- und Ersatzteilvertrieb
Ludwig Obereisenbuchner, Groß- und Einzelhandel
Hubert - Deschler - Strasse 5 • D - 82131 Gauting
Tel. +49 (0)89 - 8 50 18 75 • Telefax +49 (0)89 - 8 50 94 39



Ersatzteilvertrieb Deutschland
www.obereisenbuchner.de • info@obereisenbuchner.de



**Werbetechnik
Erlacher**

Beschriftungen aller Art
Firmenschilder • Folienschriften • Kfz-Beschriftung • Digitaldruck

Tel. 089 / 89 35 95 75
Gewerbegebiet KIM Pionierstr.7 82152 Krailling
info@werbetechnik-erlacher.de



Ihr Schreiner
bei der
Frauenkirche

Andreas Kögl · Hangstraße 1 · 82131 Gauting
Telefon 089 8508463 · www.koegl-schreinerei.de



Freundliche Bedienung
Gekühltes Fassbier
Gläser- und Garniturenverleih
Lieferservice nach Hause
Riesenauswahl an Bieren, Säften und Mineralwassern

Leutstettener Weg 10 Telefonische Bestellung: (089) 850 97 44
82131 Buchendorf Fax: (089) 89 35 77 09

KABARETT | ALFRED DORFER

»und...«

Wie wird es jetzt weitergehen, fragt er sich? Der rätselhafte Stückauftrag eines Theaterdirektors hat Bewegung in das Leben von Alfred Dorfers Bühnenfigur gebracht. Und: Jetzt steht der Umzug bevor. Ein Mann, ein Raum, zwei Bananenkisten. Ein leerer Raum, voller Erinnerungen. Was kommt jetzt? Im besten Fall die Spedition. Jene Kraft, die fürs Erste Veränderung schafft. Und daran glaubt Dorfers Protagonist: an die positive Kraft der Veränderung. Wenn „umziehen“ Veränderung bedeutet, ist dann jede Veränderung gleichzeitig ein Umzug für sich selbst? Zurück bleiben die Nachbarn. Unterschiedliche Menschen, von Beziehungsunfug und anderen Torheiten gebeutelt, durch grandioses Scheitern und die Suche nach einem Ausweg aus der Banalität zur Karikatur ihrer selbst verkommen.

Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Virtuos agiert Alfred Dorfer in den von ihm erdachten Parallelwelten, spielt mit Rollen und Perspektiven und präsentiert ein temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Ein-Mann-Theater.

Deutscher
Kabarettpreis 2016

MI 08. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10





JAZZ | HENNING SIEVERTS »Vibes & Strings«

Der international renommierte Münchner Bassist, Cellist und Komponist Henning Sieverts hat ein neues Quartett zusammengestellt mit dem New Yorker Weltklasse-Vibraphonisten Tim Collins und mit dem australischen Meistergitarrierten Peter O'Mara. Hinzu kommt das feinfühliges Schlagzeug von Matthias Gmelin. „Vibes & Strings“ lebt von der reizvollen Klangkombination aus gläsernem Vibraphon und warmer Gitarre. Dabei stehen groovige zupackende Stücke im Mittelpunkt, die durch diese ungewöhnliche Instrumentierung eine aparte Schönheit entwickeln.

Das Quartett demonstrierte wieder spektakulär Sieverts' Kunst, auf intellektuelle Weise zu sinnlichen Melodien zu kommen und dann zu stets spannendem, rhythmisch verzinkten Hochglanzjazz auszuformen.

OLIVER HOCHKEPPEL, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

HENNING SIEVERTS, bass
TIM COLLINS, vibraphone
PETER O'MARA, guit
MATTHIAS GMELIN, drums

DO 09. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

KLASSIK | LÁSZLÓ FENYŐ, Violoncello & MARIANNA SHIRINYAN, Klavier

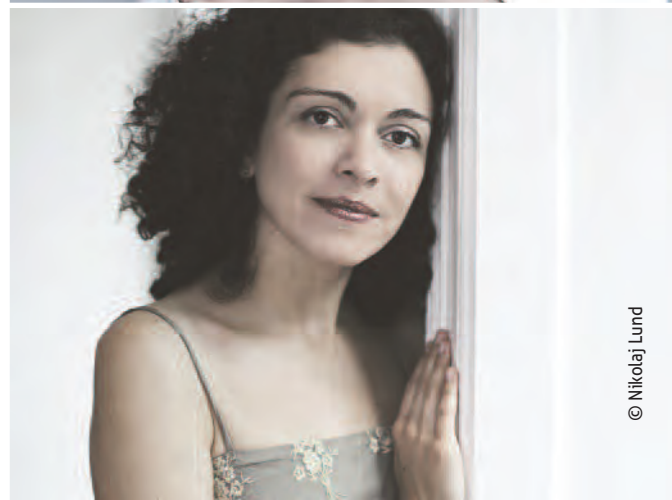
In den letzten Jahren konzertierte László Fenyő auf bedeutenden Podien wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Wigmore Hall London oder dem Münchener Gasteig und tourt regelmäßig mit den führenden Sinfonieorchestern aus Europa und Asien. Er tritt regelmäßig unter der Leitung von Krzysztof Penderecki auf und pflegt mit diesem eine intensive Zusammenarbeit. Als Marianna Shirinyan im Jahr 2006 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise erhielt, begann für sie eine steile Karriere als Solistin und Kammermusikerin. Ihre CDs erhielten hervorragende Kritiken. Im bosco konnten wir sie bereits beim Schostakowitsch-Projekt am 17.09.2016 als hervorragende Pianistin bewundern.

BACH – KODÁLY Drei Choralvorspiele
BEETHOVEN Sonate für Violoncello Nr. 4 in C-Dur, op. 102
BARTÓK Rhapsody Nr. 1 Sz 86
BACH Gambensonate in G-Dur, BWV 1027
BRAHMS Cello Sonate in F-Dur, op. 99

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

FR 10. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 25, Schüler € 15
19:00 Einführung



Reparatur · Wartung
Unfall-Instandsetzung
Klimaanlagenservice
TÜV · AU
Lackschonende
Beulenreparatur

ZENTGRAF
DER SPORTWAGEN SPEZIALIST



Porsche-Reparaturen

BERND ZENTGRAF · Ledererstraße 11 · 82131 Gauting
Telefon: 089-87 57 97 76 · Fax: 089-87 57 97 78
Mobil: 0172-9623484 · service@zentgraf-gauting.de

Parkett Üblacker
Zimmerer- und Parkettlegemeister
ö. b. v. Sachverständiger und Rutengeher



• **exquisite Parkettböden**

Ledererstraße 11 • Gauting
Tel. 0 89/89 30 89-0 • Mobil 01 72/8 15 70 57
www.sv-ueblacker.de

Konditorei  Snackeria
Bahnhofstr. 21 82131 Gauting

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:30 – 18:00 Uhr
Samstag 6:30 – 17:00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 7:30 – 17:00 Uhr

www.vorort-neuried.de – info@vorort-neuried.de

WEIN & GEIST
+ WEIN SAU GÜNSTIG



JOACHIM HEINZELMANN
Starnberger Str. 15 • 82131 Gauting
Tel. 089 / 850 03 33

Weine * Spirituosen * Champagner
Sekt * Geschenkkörbe * Präsentversand

KABARETT | PHILIP SIMON

»Anarchophobie – Die Angst vor Spinnern«

Ein Showdown ohne Zwangsjacke, aber dafür mit Pistole. Philip Simon betreibt in seinem neuen Programm mentale Sterbehilfe, um sich vor dem intellektuellen Pfandflaschensammeln zu bewahren. Denn auf der Suche nach uns selbst, verlieren wir das Wir. Und wer wissen will, ob wir in einer Solidargemeinschaft leben, muss sich nur mal mit einem Kleinwagen auf die Autobahn trauen.

Der mehrfach preisgekrönte Kabarettist seziert einmal mehr mit großer Spielfreude seine eigenen Gedanken mit dem Skalpell und stellt fest: Die einzigen Visionen, die er noch hat, sind medikamentös bedingt. Ein gefühlvoller und pointierter Hobbyphilosoph auf der Höhe der Zeit und auf der Suche nach einer Antwort, zu der er selbst nicht mal die Frage kennt. Nur eins ist klar: Yoga ist keine Lösung, Bio macht auch dick und „alternativlos“ bringt 21 Punkte beim Scrabble. Die neue Show ist eine Rückrufaktion für den gesunden Menschenverstand.

SO 12. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 22, Schüler € 10



LITERATUR | GERD HOLZHEIMER: WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN?

5. Direkt Demokratie: Räterepublik, Direktmandat, Volksentscheid



„Ein abgelegener Flecken, eine kleine Wiese, aber ich wüsste kein anderes Stück Erde, das heiliger wäre und mehr wert, Ozeane und Kontinente zu durchqueren, um es zu sehen,“ so beschreibt Mark Twain die Wiese, auf welcher der Rüttschwur nicht nur als Gründungslegende der Eidgenossenschaft stattgefunden haben soll, sondern zugleich

als Urdokument demokratischer Vereinbarung. Erfolgreich abgeschlossene Unabhängigkeitsbewegungen werden nahezu grundsätzlich „von unten“ getragen, aus dem Volke also, oder zumindest dazu deklariert, als Ausdruck einer direkten Demokratie.

Meist bleibt es nicht dabei, oder nur kurzzeitig – längeres Bestehen ist ihren Grundsätzen beschieden wie etwa die drei Symbolbegriffe der Französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ oder die wenige Jahre zuvor formulierte Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Eine kurze Episode direkter Demokratie blieben auch verschiedene Modelle der Räterepublik, unter anderem die in Bayern. Die Revolution beginnt auf der Theresienwiese, aus-

gerechnet, unterhalb der Bavaria. Kurt Eisner spricht, und die Mehrheit folgt ihm, auch Oskar Maria Graf: „Wir marschierten, eingekeilt von einer dahinstürmenden Menge, fast ganz an der Spitze, kaum fünf Schritt entfernt von Eisner.“ Im Mathäserbräu findet die Arbeiter- und Soldatenratswahl statt: „Aus ist's! Revolution! Marsch!“ Im *Leben meiner Mutter* zweifelt Graf freilich daran, ob man das Volk voranbringen kann, aber lieben muss man es. Graf vertraut auf das mütterliche Prinzip, welches etwas Bauendes, Schöpferisches hat, während das ewige Planen, die Ideologien nicht so wichtig sind, wie angenommen wird. Seine Mutter bringt es für ihn auf den Punkt: „Die Schlechtigkeit ist nicht umzubringen auf der Welt, bloß wir dürfen nicht schlecht sein.“ Und: „Keinen Menschen zwingen, sich selbst nicht zwingen lassen“, das ist das „politische Programm“, das Mutter Graf ihren Kindern mitgibt. Und: „Es ist nichts umsonst gewesen!“

Konzeption & Moderation

GERD HOLZHEIMER

Sprecher

HEINZ PETER

MI 15. MÄRZ 2017 | 20:00

Eintritt € 15, Schüler € 8

KABARETT | LARS REICHOW

»Freiheit!«

Immer nur machen, was man will. Das ist vielleicht langweilig. Deswegen können es auch manche kaum erwarten, den eigenen Garten einzuzäunen und das Wachstum zu unterdrücken. Während andere Völker die Freiheit mit den Zähnen verteidigen, geben wir sie mit einem knackigen Passwort am Computer ab. Hat man je einen Fisch zur Freiheit im Netz befragt? Für viele bedeutet Freiheit einfach nur durchzuschlafen, ohne aufs Klo zu gehen. Reicht Ihnen das? Reichows Freiheit funktioniert anders. Er hat ein Programm geschrieben für freie Menschen mit freiem Geist. Auf der Suche nach den letzten großen Vergnügungen, Freiheit in Freizeit – grenzenloses Vergnügen im kabarettistischen Paradies. Wo die Pointen noch höher hängen als die Mensentrauben. Einziger Nachteil: Der Eintritt ist nicht frei.

Was Reichow aber wie kein anderer beherrscht, ist die Geschmeidigkeit und der mitunter an Harald Schmidt erinnernde, alles durchdringende ironische Unterton, womit er einen kunstvoll aufs Glatteis führt ...

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

DO 16. MÄRZ 2017 | 20:00

Eintritt € 20, Schüler € 10





KLASSIK | YULIANNA AVDEEVA, Klavier

She's able to „let the music breathe“. FINANCIAL TIMES 2011
Mit dem Gewinn des prestigeträchtigen Internationalen Chopin-Wettbewerbs wurde 2010 das Jahr des internationalen Durchbruchs für Yulianna Avdeeva und ebnete ihr den Weg zu ihrer heutigen Weltklasse-Karriere. Dank ihrer außerordentlichen künstlerischen Präsenz und ihres vollendeten musikalischen Könnens behauptet sie einen souveränen Spitzenplatz in der Musikszene ihrer Generation.

BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 27 in e-Moll, op. 90

BEETHOVEN 32 Variationen über ein eigenes Thema in c-Moll, WoO. 80

BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 26 in Es-Dur, op. 81a
„Les Adieux“

LISZT Die Trauer-Gondel (La lugubre gondola)

LISZT Unstern! Sinistre, disastro, für Klavier S 208

LISZT R.W. Venezia S 201

LISZT Klaviersonate in h-Moll S 178

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

DO 23. MÄRZ 2017 | 20:00

Eintritt € 25, Schüler € 15
19:00 Einführung

KABARETT | FLORIAN SCHROEDER »Entscheidet Euch!«

Im Zeitalter der Selbstoptimierung muss alles perfekt sein: der Job, das Aussehen, der Partner, die Freizeit. Wir googeln, bis der Arzt kommt, weil wir glauben, dass es noch bessere Möglichkeiten geben könnte. „Nur wer alle Optionen kennt, kann optimale Entscheidungen treffen“ ist das Mantra unserer Zeit. „Das ist ein Trugschluss“, weiß Schroeder. Er teilt uns ein in Optimierer und Gelassene, zeigt, warum Kant mit Katzenberger überfordert gewesen wäre und verrät uns die ultimative Formel, mit der wir herausfinden können, wie lange unsere Partnerschaft noch hält. Das sollte sich keiner entgehen lassen. Trotz ausgeprägter Rechts-Links-Schwäche – Schroeder weiß, wo's langgeht. Er ist der Sebastian Vettel unter den Führerscheinlosen, seine Show ist ein politisch-philosophisch-psychologisches Gutachten für Intellektuelle und die, die sich einmal so fühlen möchten. Wenn Spaßbremsen Vollgas geben, ist es Zeit, einen Gang runterzuschalten. Zuschauen, entspannen, nachdenken.

FR 24. MÄRZ 2017 | 20:00

SA 25. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



ZUM TEE BEI SABINE | VERONIKA ZACHARIAS, Malerin

Aufgewachsen in der Gautinger Künstlerkolonie, als Tochter eines Kunsterzieher-Ehepaars mit Wurzeln in der Kunsthandwerker- und Kirchenmalertadition im Raum Regensburg, steht die Malerin für die Schnittstelle zwischen der legendären Kolonie und dem heutigen Kunstraum Gauting. Ihre Eltern zählten zum Freundeskreis der Gautinger Künstler Hans Olde, Ludwig Maria Beck, Hans Schellinger und der Musikerfamilie Haag – eine Freundschaft, die Veronika Zacharias bis heute pflegt. Sie selbst studierte Bühnenbild und Illustration, leitete einst die Malschule in der Münchner Blumenburg, hat ihr Atelier in der Reismühle und zählt zum Kunstverein Gauting, zum Starnberger Kunstverein „Die Roseninsel“ und zur Gruppe ha4, die nach Halter Drucktechnik Farbradierungen macht. In ihren Arbeiten widmet sie sich u.a. der Natur in ihren vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft sowie dem Spannungsfeld zwischen Chaos und Ordnung.

Eine spannende TEE-Stunde mit Geschichten aus dem „alten Gauting“ und Fragen zum Stellenwert der Kunst heute.

SO 26. MÄRZ 2017 | 17:00

Eintritt frei



Zeichnung © Rosemarie Zacher

PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »NARZISSMUS & SCHAM« mit Prof. Joachim Kunstmann

Ohnmachtserfahrung und Sehnsucht nach Liebe

Scham ist die Erfahrung des Ausgesetztseins, mit der sich der Mensch so schwer tut wie mit kaum einer anderen Erfahrung – mehr noch als mit der Schuld. Scham einzugestehen, gar über sie nachzudenken, fällt entsprechend schwer. Ist es Zufall, dass die Scham in der abendländischen Philosophie immer nur am Rande Thema war? Wie die Erzählung von der Vertreibung aus dem Paradies zeigt, ist sie eher in der Religion zuhause. Zur offenen Frage wird sie wieder bei Nietzsche. In der narzisstischen Selbstbespiegelung, der Sehnsucht nach

Liebe und der hohen seelischen Verletzlichkeit des Menschen heute wird die Scham zur verdeckten Grundfrage des Lebens.



© Werner Gruban

SO 26. MÄRZ 2017 | 20:00

Eintritt € 12, Schüler € 8

www.bistritzki.de

**Auch kompetente Rechtsberatung
ist eine Kunst.**

Wir beherrschen sie.

**Dr. Bistritzki,
Brügel & Partner**

Rechtsanwälte

Gauting · München

Miet- und
Verkehrsrecht

Familien- und
Erbrecht
Vertragsrecht

Reise- und
Arbeitsrecht

T: 089 - 2101 4242

FÜR KINDER | THEATER 3 HASEN OBEN »Daumesdick«

Kleiner Held, großes Theater

Obwohl Daumesdick ein Winzling ist, wächst er durch Wagemut und Neugier über sich hinaus. Er trickst Betrüger aus, schlägt Diebe in die Flucht, wird von einer Kuh verschluckt – und kehrt am Ende wohlbehalten nach Hause zurück.

Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail wurde hier ein Stück entwickelt, das mit einfachsten Requisiten eine unterhaltsame Reise auf die Bühne zaubert und den Perspektivwechsel Groß-Klein dabei herrlich vielseitig darzustellen weiß. Das Zusammenspiel von Silvia Pahl und Klaus Wilmanns ist geprägt von Harmonie und viel Talent für verschiedenste Charaktere: das Elternpaar des Winzlings, die zwielichtigen Geschäftsleute, die Daumesdick kaufen, das dümmliche Diebes-Duo, die Magd, der Pfarrer und nicht zuletzt Daumesdicks Stimme – all diese Rollen bringen die Schauspieler mit Witz und Talent hervor. Spannend, überraschend, subversiv und urkomisch.

Ein Theaterabenteuer mit Musik für alle ab 5 Jahren

Regie STEFAN EBELING
Spiel SILVIA PAHL,
KLAUS WILMANNS

MI 29. MÄRZ 2017
Eintritt € 5
Vormittagsvorstellung

LITERATUR | KRISTA POSCH »Glaube Liebe Hoffnung«

Ein dramatisches Schauspiel von Ödön von Horváth

1932 schrieb Ödön von Horváth das Theaterstück *Glaube Liebe Hoffnung* nach Informationen des Gerichtsreporters Lukas Kristl. Krista Posch spricht, liest und spielt das gesamte Theaterstück: Im besten Sinne des Wortes verkörpert sie alle Rollen und lässt ihr Publikum intensiv teilhaben an den Schicksalen der einzelnen Figuren: Elisabeth, die ihren Wandergewerbeschein dringend wieder braucht... Alfons Klostermeyer, der Schupo, der Liebe und Pflicht nicht auf die Reihe bekommt... Die Ober-, Vize- und einfachen Präparatoren des Anatomischen Instituts... Maria, die sich auf ihre Lebenserfahrung beruft und reingelegt wird... Der Baron mit dem Trauerflor... Irene Prantl mit ihrer Büstenhalter- und Korsettfirma... Joachim, der tollkühne Lebensretter... Und nicht zu vergessen die Frau Amtsgerichtsrat, die auch mal mit ihrem Mann ins Kino gehen möchte... Für die „Bühnen-Musik“ zum „Theater am Tisch“ sorgt der Komponist Peter Ludwig, der Krista Posch live am Klavier begleitet und stimmungsvolle musikalische Bühnen-Bilder schafft.

Klavierbegleitung
PETER LUDWIG

DO 30. MÄRZ 2017 | 20:00
Eintritt € 15, Schüler € 8



KABARETT | TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP »Wenn du mich verlässt komm ich mit«

Weniger Demokratie wagen!

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen. Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken. Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch. Hingehen!

SA 01. APR 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

JAZZ | ERIKA STUCKY & KNUT JENSEN »Ping Pong«

Die ersten 10 Jahre ihres Lebens verbrachte Erika Stucky in San Francisco, zur Blütezeit der Hippie-Ära. Dann übersiedelte Familie Stucky ins schweizerische Oberwallis, wo statt wilden Utopien Ordnung und Tradition herrschten. Neben Dylan, Joplin, Hendrix und jodelnden Cowboys hörte Erika plötzlich vor allem traditionelle Zäuerli und Schwyzerörgeli. Schon damals baut sie eine imaginäre Golden Gate Bridge, die die Alpen mit der amerikanischen Westküste verbindet. Diese Brücke bestimmt bis heute Stuckys künstlerische Haltung und immens weiten musikalischen Horizont. In den vergangenen drei Dekaden hat sie auf einem guten Dutzend Alben und in tausenden Konzerten ein internationales, vielschichtiges Publikum begeistert. Mit einer gewaltigen Stimme, deren Spannweite von Soul über Rock bis zu Jazz-Phrasierungen und Jodlern reicht. Und mit einem Humor, der Substanz hat, überrascht, geistreich und subversiv amüsiert, wenn sie auf der Bühne mit Figuren in von ihr selbst gedrehten Filmen interagiert.

Publikumspreis BMW Welt
Jazz Award 2016

SO 02. APR 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



ERIKA STUCKY, voc, accord, film
KNUT JENSEN, ukulele, electronics



GEORG HUBER
elektroanlagen GmbH

Meisterbetrieb:
Elektroinstallationen aller Art · EDV · Netzwerk · Telefonanlagen
Störungsdienst · Antennenanlagen · Beleuchtungsanlagen

Hauptstraße 24 · 82131 Gauting/Unterbrunn
Telefon 089/89 33 67 85 · Fax 089/89 33 67 84
info@gh-elektroanlagen.de

25

Ihr Partner seit 25 Jahren.



Optik mauer
Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 30 · 82131 Gauting
www.optikmauer.de

BAKLEY
Ray-Ban
DESIGNED SINCE 1937



**BUCHHANDLUNG
KIRCHHEIM
MARC
SCHÜRHOFF**

Nutzen Sie auch unseren
Onlineshop: 24-Stunden
Bestell- und Versand-Service
www.kirchheim-buecher.de

Bahnhofstr. 30 · 82131 Gauting · Telefon 089/8503511



Friedens-Apotheke

Apothekerin Manuela Schuster-Baumann
Hubert-Deschler-Str. 11, 82131 Gauting
(089) 8503030, info@friedens-apotheke.net



VIELKLANG | »A GMADE WIESN« Ein Bavarical von Thomas Darchinger

Thomas Darchingers bayerische Lieblingsautoren.
Ein bayerisches SPEKTAKEL.
Eine Sprechoper mit Gesangseinlagen.
Große Dichter, kleine Dichter, dicke Dichter, undichte Lichter.
Sachen die man kennt und Sachen, die man schon lang hätt
kennen sollen.
BAYERISCHE Lieblings-G'schicht'n, vo Wuiderern, Dablecktn,
Damischn, Hejdn, Pfarrer, Pritschn, da Liab, einfache Leid,
Großkopferte, die Berg, da Schdod, und so.

Texte von
Ottfried Fischer, Georg Queri, Konstantin Wecker,
Friedrich Ani, Karl Valentin, Thomas Darchinger ...

*Ein herrlich kantiges künstlerisches Alpenglühn, Darchinger
erntet Beifallsstürme.* MÜNCHNER MERKUR

DO 06. APR 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



THOMAS DARCHINGER, Sprecher, Gesang
XAVIER HIMPSL, Trompete
LUDWIG HIMPSL, Schlagzeug
LUIS MARIA HÖLZL, Gitarre



SCHAUSPIEL | BREMER SHAKESPEARE COMPANY »Richard III« von William Shakespeare

Auf seinem Weg an die Spitze eines verkommenen Staatsgebildes ist Richard entschlossen und ohne Skrupel. Er tötet seine engsten Verwandten, schreckt auch vor Morden an Kindern nicht zurück, wirbt um die Witwe eines von ihm ermordeten Prinzen, lässt seine Komplizen nach getaner Arbeit köpfen. Die Frauen in seinem Reich, angezogen von seiner Verführungskraft, abgestoßen von seiner Bösartigkeit, vermögen nicht, ihn aufzuhalten. Als alle Gegner geflohen oder geschlagen sind, England zu einem öden, verlorenen Land zu werden droht, formiert sich Widerstand in Frankreich. In der entscheidenden Schlacht vernichtet Richard sein letztes Opfer, sich selbst. Weit müssen wir nicht schauen, um die Richards unserer Zeit zu entdecken, die Gesellschaften und politischen Systeme, in denen Vertrauen tödlich sein kann...

Regie RICARDA BEILHARZ
Mit FRANK AUERBACH,
CHRISTIAN BERGMANN,
ULRIKE KNOSPE, PETER
LÜCHINGER, MICHAEL
MEYER, THERESA ROSE,
KATHRIN STEINWEG

FR 07. APR 2017 | 20:00

Eintritt € 28, Schüler € 15

19:15 Einführung

Dauer: 2,30 Std., eine Pause





FOTOAUSSTELLUNG | JOACHIM HEINZELMANN Naturfotografie

Manchmal sind es die kleinen Dinge am Wegesrand, manchmal sind es die überwältigenden Naturschauspiele, manchmal sind es die unauffälligen Begebenheiten dazwischen. Joachim Heinzelmann gelingt es, so manches „Banale“ genauso gut fotografisch in Szene zu setzen, wie die für jedermann sichtbaren Naturspektakel. Zur richtigen Zeit auch an äußerst ungewöhnlichen Orten zu sein, das ist seine persönliche Herausforderung. So entstehen Bilder, hin und wieder gar „Gemälde“, von zeitloser Schönheit. Lassen Sie sich überraschen, denn Überraschungen sind möglich – für viele Augen sogar garantiert. Den Beweis wagt Joachim Heinzelmann in seiner Ausstellung mit Naturfotografien.

SO 23. APR 2017 | 17:00

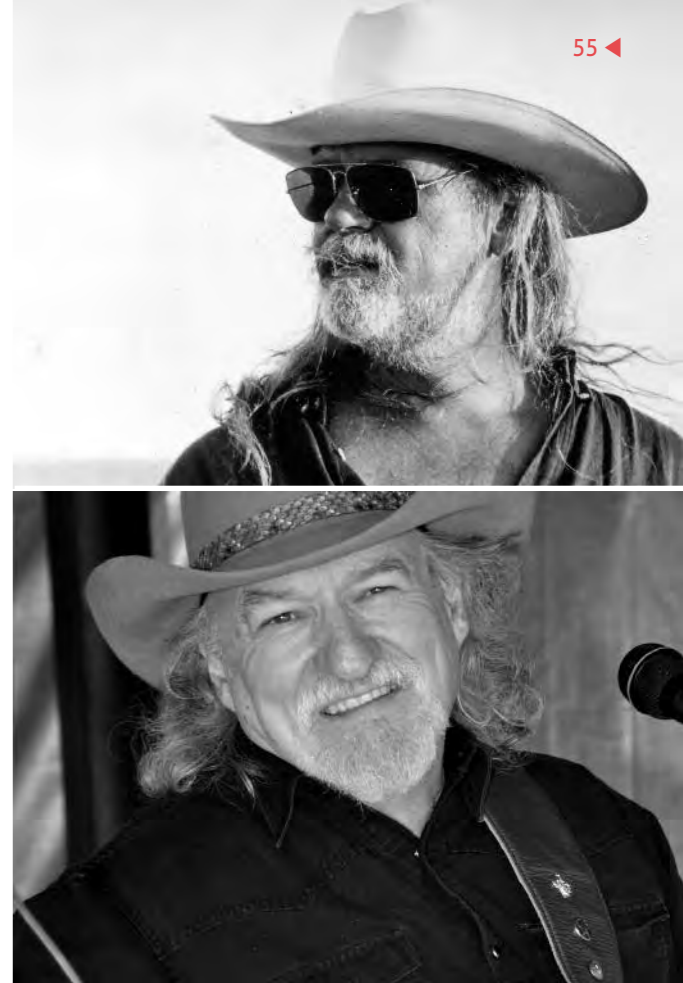
Eröffnung | Eintritt frei
Bis 02. Juni 2017

VIELKLANG | RICHARD J. DOBSON & W.C. JAMESON

Texas ist die Heimat etlicher wunderbarer Songwriter und zwei davon kommen erstmals gemeinsam auf Tournee nach Europa – rare Gelegenheit, diese bald schon legendären, charismatischen Exponenten der Spitzenklasse „live“ genießen zu können! Richard J. Dobson dokumentiert sein langes Schaffen mit bald zwanzig Produktionen von hoher Intensität und gehaltvollen Songlyriken. Seit gut vierzig Jahren ist er präsent in der Szene und noch immer ungebrochen aktiv. Zwar verlor er in den letzten Jahren seine treuen Weggefährten wie Townes Van Zandt oder unlängst Guy Clark und ist nun einer der letzten großen Songschreiber dieser Generation. Aus der gleichen Generation stammt aber auch W.C. Jameson, der zwar in den USA schon öfters als Singer-Songwriter in Erscheinung trat, in Europa allerdings noch nie. Bislang verfasste er hauptsächlich Novellen, davon zeugen über 60 Buchveröffentlichungen. Seine CDs sind in Europa fast nur vereinzelt zur Kenntnis genommen worden. In den USA hat das Gespann 2015 erstmals Songs gemeinsam eingespielt: „Plenty Good People“.

SO 23. APR 2017 | 20:00

Eintritt € 20, Schüler € 10





VIELKLANG | BLACK PATTI »No Milk No Sugar«

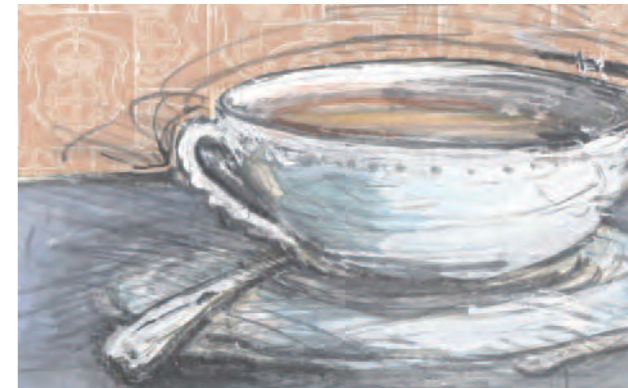
Seit 2011 bilden der bereits mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnete Gitarrist und Mundharmonikaspieler Peter Crow C. und sein Partner Ferdinand ‚Jelly Roll‘ Kraemer, der neben Gesang und Gitarre auch an der Mandoline glänzt, das nach einem obskuren Plattenlabel benannte Duo Black Patti. Akustischer Pre-War-Blues, zu weiten Teilen auf beeindruckenden Eigenkompositionen fußend, brachte die Musiker bereits auf Festivals wie den Jazzfrühling Kempten, das Snow Jazz Festival (Frankreich) oder das Birmingham Jazzfestival (GB), und Auftritte im Rahmen von Kunst und Literatur (Harry Rowohlt, Fritz Rau u.a.) gehören ebenfalls zu ihren Aktivitäten. Mit „No Milk No Sugar“ liegt jetzt der erste Tonträger der versierten, meist mit wunderbarem zweistimmigen Gesang antretenden Instrumentalisten vor. Selbstverständlich auf traditionellen Instrumenten eingespielt und vintage, vollanalog und ohne Overdubs aufgenommen. Mit ihrem äußerst abwechslungsreichen Repertoire präsentieren sie unglaublich berührende Roots-Musik zwischen tiefschwarzem Delta Blues, federndem Ragtime und beseelten Spirituals.

SA 29. APR 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

ZUM TEE BEI SABINE | HANNAH RUNKIST & DANIEL LEICHER, Gautinger Kulturspektakel

Hannah Runkist und Daniel Leicher sind beide aktiv bei der Gestaltung des Gautinger Kulturspektakels. Für Hannah Runkist (Jahrgang 1989) wurde das Kulturspektakel, bei dem sie seit 2001 aktiv mitarbeitet, zum Ausgangspunkt für ihren beruflichen Werdegang: Seit 2010 arbeitet sie als Produktionsleitung auf Veranstaltungen im Feierwerk in München und war von 2011 bis 2015 Bookerin der Band Stray Colors. Daneben ist sie seit 2012 selbständig als Veranstaltungsdienstleisterin, u.a. im Stagemanagement und der Produktionsassistentin tätig und ist derzeit Master-Studentin Kultur- und Musikmanagement an der Hochschule für Musik und Theater in München. Daniel Leicher, Jahrgang 1991, fing im Jahr 2006 beim Kulturspektakel als Helfer an, ist seit 2009 im Organisationsteam und seit 2015 Vorsitzender des Vereins. Derzeit studiert er im Masterstudiengang Medien- und Kommunikationsmanagement und arbeitet bereits in verschiedenen Unternehmen, Agenturen und Startups im Bereich Kommunikation. Beim TEE werden wir über das Kulturspektakel reden und einen Blick auf die „junge Kultur“ in Gauting werfen.

SO 30. APR 2017 | 17:00
Eintritt frei



JAZZ | DON MENZA QUARTET

Der bereits fast 80-jährige US-Saxophon-Star ist einer der bemerkenswertesten Vertreter der älteren Generation des internationalen Jazz. Bemerkenswert nicht nur wegen seines kraftvollen Tenorsaxophon-Spiels, das er mit einem dynamischen und ausgereiften Ton vorträgt, sondern auch weil seine Melodien und Arrangements von einigen der besten Bigbands der Jazzgeschichte präsentiert wurden und immer noch werden. Er spielte mit dem Maynard Ferguson Orchestra und der Band von Stan Kenton, lebte von 1964 bis 1968 in Deutschland, spielte in der Bigband von Max Greger und arbeitete danach mit der Buddy Rich Big Band. Später zog er nach Kalifornien und spielte in den Formationen von Elvin Jones und Louie Bellson. Zudem machte er Aufnahmen mit Musikern wie Keely Smith, Cold Blood, Natalie Cole, Pat Boonen, Leonard Cohen u.v.a. und arbeitete mit den deutschen Radio-Bigbands des SWR und des WDR.

DON MENZA, tenorsax | WALTER LANG, piano
HENNING SIEVERTS, bass | HARALD RÜSCHENBAUM, drums

DI 02. MAI 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

KLASSIK | CAROLINE GOULDING, Violine & DANAE DÖRKEN, Klavier

Der erst 24-jährigen amerikanischen Geigerin Caroline Goulding ist es gelungen, seit einem Jahrzehnt ihr Publikum weltweit durch brillanten Klang, Wandlungsfähigkeit, technische Souveränität und akustische Eleganz zu verzaubern. Ihre neue CD zusammen mit der deutsch-griechischen Pianistin Danae Dörken mit Werken von Enescu, Dvořák und Schumann erhielt im Juni 2016 eine Nominierung für den renommierten Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Danae Dörken hat, obwohl erst 25 Jahre alt, durch ihre atemberaubende Technik und ihre tief sinnigen Interpretationen, kombiniert mit einer starken Bühnenpräsenz und Natürlichkeit die Konzerthäuser, Orchester und Festivals weltweit im Sturm erobert.

SCHUBERT Sonatine D-Dur, op. 137
SCHUMANN Violinsonate Nr. 2. d-Moll, op. 121
ENESCU Impressions d'enfance, op. 28
ELGAR Violinsonate e-Moll, op. 82

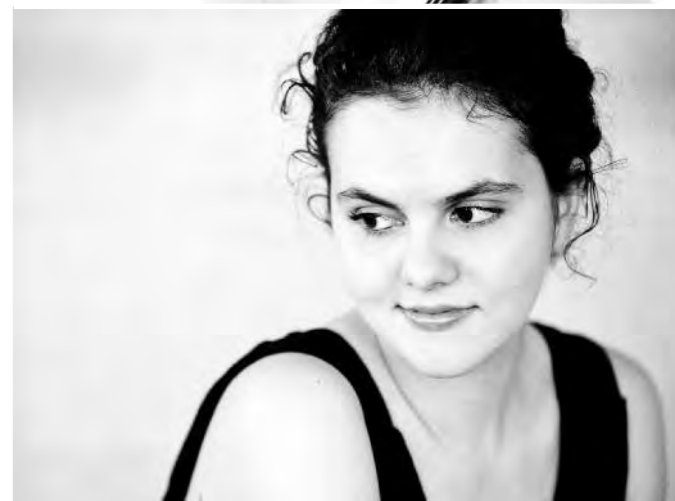
MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

MI 03. MAI 2017 | 20:00
Eintritt € 25, Schüler € 15
19:00 Einführung



Fotos © Giorgia Bertazzi





FÜR KINDER | COMPAGNIE FREAKS & FREMDE »Vom Fuchs, der den Verstand verlor«

Es war einmal ein Fuchs, der wusste alles, was ein Fuchs so wissen muss. Wer alles weiß, kann lange leben, dachte der Fuchs, und lebte ein langes Leben voller Abenteuer. Dann aber fing er an zu vergessen, dass er ein Fuchs war... Wir sind nicht allein auf der Welt und müssen zusammenhalten. Niemand weiß das besser als der Fuchs, der in die Jahre gekommen ist. – Die jungen Füchse sorgten für ihn, als er alt wurde und heilten seine Wunden. Nur seinen Verstand, den heilten sie nicht, denn den hatte der Fuchs verloren und keiner wusste genau wo...

Die Compagnie Freaks & Fremde erzählt spielerisch, voller Feinsinn und mit erhellendem Humor eine Geschichte über das Altern und Vergessen, über Schwierigkeiten und Möglichkeiten im Umgang miteinander, wenn die Erinnerungen versagen und die Welt Kopf steht.

Von 6 – 99 Jahren

Idee, Ausstattung, Spiel
SABINE KÖHLER,
HEIKI IKKOLA

FR 12. MAI 2017
10:00 SCHULVORSTELLUNG
16:00 FAMILIENVORSTELLUNG
Eintritt € 8

KABARETT | WERNER KOCZWARA »Einer flog übers Ordnungsamt«

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie fahren mit einem 30-Tonner eine stark abschüssige Straße hinunter, als plötzlich die Bremsen versagen. Direkt vor Ihnen auf der Straße steht ein Kinderchor und singt Weihnachtslieder. Sie könnten nun nach links in eine Notausfahrt ausweichen, dort aber steht eine Gruppe Investmentbanker. Wie verhalten Sie sich? Im Laufe eines jeden Lebens stellt sich die Frage nach Recht und Unrecht. Was ist gut, was ist böse? Die Entscheidung ist schwerer, als man denkt. Denn wenn Sie Ihre Großmutter mit einem Gewehr aus 500 Meter Entfernung treffen, dann sind Sie zwar ein guter Schütze aber kein guter Enkel. Wenn Sie aber böse danebenschießen, sind Sie immer noch kein guter Enkel, nur weil Sie die Oma nicht gut getroffen haben. Sie sehen, das mit Gut und Böse ist kompliziert. Zweifelsfrei rundum gut ist, dass wir eine Justiz haben, die uns hier weiterhilft. Mit einleuchtenden Paragrafen wie §7 Jagdgesetz „In Räumen, die dem Aufenthalt von Menschen dienen, darf nicht gejagt werden“. Das sind interessante Informationen rund um den Justizstandort Deutschland...

SA 13. MAI 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10






total bio- ist doch logisch!

Starnberger Str 18 - Unterbrunner Str 17 - 82131 Gauting



Lilly von Weitershausen
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Pippinplatz 4a
82131 Gauting
Tel: 089/850 50 76
e-mail: lilly@weitershausen.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9h-12:30h
und 15h-18h
Sa. 9h-13h



KLASSIK | KONZERT DER ARD-PREISTRÄGER

Künstlerisches Miteinander statt Wettbewerbsanspannung: In Gauting musizieren die Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD gemeinsam. Im Mittelpunkt steht die Suche nach musikalischem Ausdruck und künstlerischer Vollkommenheit. Zur Drucklegung standen noch nicht alle Teilnehmer fest.

PIERNÉ „Variations libre et Finale“ für Flöte, Streichtrio und Harfe, op. 51

MOZART Flötenquartett A-Dur KV 298

BAX Quintett für Harfe und Streichquartett

JONGEN „Deux pièces en trio“ für Flöte, Viola und Harfe, op. 80

CAPLET „Conte fantastique d'après 'Le masque de la mort rouge'“ für Harfe und Streichquartett

BEETHOVEN Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello C-Dur Nr. 3, op. 59

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

MO 29. MAI 2017 | 20:00

Eintritt € 25, Schüler € 15

19:00 Einführung



AGNÈS CLÉMENT, Frankreich, 1. Preis Harfe + Publikumspreis
ARIS QUARTETT, Deutschland, 2. Preis Streichquartett +
Publikumspreis
N.N., Flöte



JAZZ | THILO KREITMEIER

»Mas Que Nada« – Samba & Bossa Nova

Die Anfang 2017 herauskommende CD ist eine Hommage an Astrud Gilberto, Stan Getz & Antônio Carlos Jobim.

Thilos Auffassung und Interpretation des Jazz zeigt Respekt vor legendären Vorbildern wie etwa Charlie Parker, Coleman Hawkins, Ben Webster, Sonny Rollins oder Stanley Turrentine. Seine Kompositionen spiegeln deren Einflüsse wieder. Thilo Kreitmeier sammelte professionelle Erfahrung in der George Greene Hotline Band sowie in der Al Jones Blues Band, mit welcher er seit über 20 Jahren im In- und Ausland auf Tournee ist. Er arbeitet außerdem zusammen mit u.a. Al Porcino Big Band, Charlie Antolini, Dusko Goykovich, Jenny Evans, Ludwig Seuss, Christian Willisohn, Louisiana Red, Willy Astor, Claudia Koreck, Symphonie Orchester des Bayerischen Rundfunk, Sönke Wortmann, Orchester Hugo Strasser...

THILO KREITMEIER, tenorsax, flute | SOPHIE WEGENER, voc
DANIEL EPPINGER, piano | STEPHAN EPPINGER, drums
MANOLO DIAZ, bass

DO 01. JUNI 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10

KLASSIK | ANNA VINNITSKAYA, Klavier

Die Tochter eines russischen Pianistenpaares spielte bereits mit acht Jahren ihr erstes öffentliches Klavierkonzert. Zu ihren Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel im Jahr 2007 und der „Leonard Bernstein Award“ des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2008. 2009 wurde ihre Debüt-CD mit Werken von Rachmaninow, Gubaidulina, Medtner und Prokofjew mit dem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet. Ihre erste Einspielung mit Orchester als Solistin des Deutschen Sinfonieorchesters Berlin unter der Leitung von Gilbert Varga erhielt 2010 den ECHO Klassik als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“. Es folgten Solo-Engagements mit bedeutenden Orchestern u.a. Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Münchner Philharmoniker, Royal Philharmonic Orchestra, City of Birmingham Symphony Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, Israel Philharmonic Orchestra.

PROKOFJEW Sonaten Nr. 2 & 4
CHOPIN Preludes, op. 28

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

DO 22. JUNI 2017 | 20:00
Eintritt € 25, Schüler € 15
19:00 Einführung



ARTEMIS
SCHMUCK · GALERIE
Brigitte Dirksen-Mücke



Wertvolle Unikate
Individuelles Design

Bahnhofstraße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089/37916377

Nickel Montoya
**DEEP
BRAINART**
Kunstausstellung mit neuen Gemälden
und Zeichnungen



täglich 15:00 - 19:00 Uhr
NEW ART GALLERY
IM FILMAUR MULTIMEDIA HAUS
DANZIGER STR. 1 · GAUTING · 089 / 850 85 55

LIEFERSERVICE - TCM - VERLEIH



godo apotheke

Florian Wiedemann e.K. Pippinplatz 4a info@godo-apotheke.de
82131 Gauting Tel.: 089/8505652 www.godo-apotheke.de
Fax: 089/8500711

KABARETT |
BAIRISCH DIATONISCHER JODELWAHNSINN
»Der Name ist Programm«

Der „Jodelwahnsinn“ präsentiert ein facettenreiches und spannendes Instrumentarium: Acoustic- & Electric Guitars, Geige, Tuba und diatonische Ziach bringen abenteuerlich extravagante Arrangements mit außergewöhnlichen Sounds zum Klingen. Da werden Instrumente gestreichelt und gequält und bairisches Liedgut gejodelt und gerappt. Die Texte sind mal raffiniert hintergründig gewürzt, mal melancholisch und doch wieder schonungslos kritisch. Mit viel Humor und Zug, dazwischen aber auch mal mit leiser Poesie, beleuchten die Künstler das Zusammenprallen der modernen digitalen Welt mit Tradition, Gemütlichkeit und der unerschütterlich pragmatischen Einstellung des „bairisch gesunden Menschenverstandes“.

Der Bairisch Diatonische Jodelwahnsinn kommt authentisch daher, bairisch-gradraus und anarchisch – kultiges Musik-kabarett, mutterwitzig, aberwitzig, schlitzohrig!

FR 23. JUNI 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10



OTTO GÖTTLER, Diatonische Harmonika (Steirische)
PETRA AMASREITER, Violine, E-Geige, E-Bass, Flöte
WOLFGANG NEUMANN, Gitarre

SCHAUSPIEL
LITERATUR
TEE BEI SABINE
KLASSIK
FÜR KINDER
KABARETT
JAZZ
VIELKLANG
HEIMSPIEL
AUSSTELLUNG
PHILOSOPHISCHES
CAFÉ

SPIELPLANVORSCHAU 2017/18 | WIR VERRATEN ALLES!

Eine neue Spielzeit steht bevor, und wir möchten Ihnen an einem Abend alles verraten, was auf Sie zukommt! Noch bevor Sie das neue Spielzeithft gedruckt vor sich haben, werden die Spartenleiter des Theaterforums ihr Programm und ihr Konzept erläutern. Ein Abend, an dem es durchaus Überraschungen geben wird! Wir laden Sie herzlich ein: Seien Sie unser Gast – der Eintritt ist frei.

**AB HEUTE
DIE NEUEN ABOS
2017/2018**

27.06. – 30.06.2016
IM THEATERBÜRO

DI 27. JUNI 2017 | 20:00
Eintritt frei

KABARETT | HELMUT SCHLEICH »Ehrlich«

„Ehrlichkeit ist ein Minenfeld – und weit und breit kein Räumkommando in Sicht“, sagt Helmut Schleich und hat Recht. Obwohl... so ganz stimmt das auch wieder nicht. In seinem Programm „Ehrlich“ räumt der Münchner Kabarettist nämlich ordentlich auf: mit lieb gewonnenen Vorurteilen, gefährlichen Halbwahrheiten und bequemer Ahnungslosigkeit. Messerscharfes Politikabarett am Puls der Zeit eben.

Helmut Schleich präsentiert top-exklusiv und absolut ehrlich seine pointiert-satirischen Einblicke in eine Politik, die den Vertrauensmissbrauch zur Staatsräson erhoben hat. Er fühlt den mächtigen Vertrauensvampiren zwischen Bayern, Berlin und Brüssel schonungslos auf die Zähne. Dass dabei der ein oder andere faule Zahn gezogen wird, versteht sich von selbst. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit altbekannten Figuren, aber auch neue Charaktere: Da wirbt beispielsweise ein hochanständiger Spekulant um Ihr Vertrauen und ein weltläufiger Stammtischbruder für seine einfache Sicht auf die komplizierte Welt. Und was hat es mit der ominösen „Bestie von Dodlbach“ auf sich? Lassen Sie sich überraschen!

FR 30. JUNI 2017 | 20:00
Eintritt € 20, Schüler € 10





Gerd Holzheimer

Nimm dir Zeit – und nicht das Leben

Hermann Geigers Sammlung
der 50er und 60er Jahre

Das Buch zur Ausstellung im bosco – jetzt im Theaterbüro und in der Buchhandlung Kirchheim erhältlich

FÜR KINDER | 15. MUSIK- UND THEATER- FESTIVAL DER SCHULEN IM LANDKREIS

Auch in diesem Schuljahr findet wieder ein Schülerfestival aller Schularten im Landkreis Starnberg statt! Veranstaltungsort ist wieder Gauting und das bosco wird erneut zum Hauptspielort. Deshalb möchten wir alle Schulen im Landkreis in gewohnter Weise an zwei Vormittagen zu diesem Kulturtreff einladen. Sie haben Gelegenheit, kulturelle Aktivitäten aus dem Schulleben zu präsentieren und sich als Zuschauer Anregungen für neue Projekte zu holen.

Es sind nicht nur alle Schularten und Altersstufen eingeladen, sondern auch alle kulturellen Bereiche und Kombinationen aus Tanz, Musik, Film und Theater angesprochen. Der dreiminütige Videoclip ist genauso gefragt, wie das 30-minütige Stück der Theatergruppe.

Bitte senden Sie eine erste unverbindliche Rückmeldung bis spätestens 31.03.2017 an info@montessori-starnberg.de.

DI 04. JULI 2017 | AB 9:00

MI 05. JULI 2017 | AB 9:00

Eintritt frei



Service

VORVERKAUF + KARTENVERSAND

bosco-Theaterbüro | Oberer Kirchenweg 1 | 82131 Gauting
0 89 - 45 23 85 80 | Fax 0 89 - 45 23 85 89
kartenservice@theaterforum.de | www.theaterforum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do, Fr 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr | Sa 10-12 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Theaterforum Gauting e.V.
VORSITZENDER Hans-Georg Krause
GESTALTUNG majazorn mediendesign, Stockdorf
DRUCK Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Andechs

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Gemeinde Gauting,
die Fördermitglieder des Theaterforums Gauting e.V.



Theaterbüro

Mitarbeiter im bosco



**AMELIE
KRAUSE**

Leitung des bosco
krause@
bosco-gauting.de



**DÉSIRÉE
RAFF**

Elternzeitvertretung
raff@
bosco-gauting.de



**SILVIA
BAUER-WILDT**

Büroleitung
bauer-wildt@
bosco-gauting.de



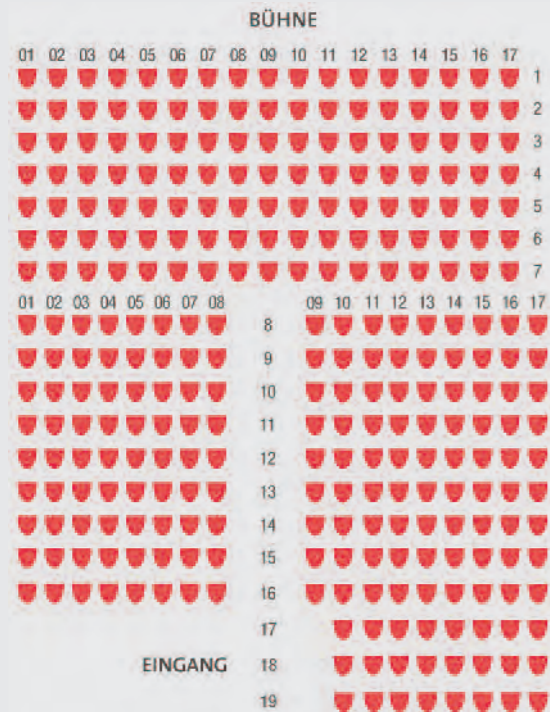
**GABRIELE
KLINGENSTEIN**

Theaterbüro
klingenstein@
theaterforum.de



**MARKUS
STERNAGEL**

Veranstaltungstechnik
sternagel@
bosco-gauting.de



Konzertbestuhlung im bosco
(Klassik, Schauspiel, z.T. Kabarett)

Service

ABONNEMENT

Nie wieder „ausverkauft“!

Bei unseren Abos haben Sie immer sichere Plätze:

1 Jazz-Abo mit 7 Konzerten

1 Klassik-Abo mit 12 Konzerten

3 Kabarett-Reihen mit je 6 Vorstellungen

1 Literatur-Abo mit 5 Abenden

1 Schauspiel-Abo mit 7 Vorstellungen

1 Vielklang-Abo mit 4 Konzerten

1 Schüler-Abo mit 4 Veranstaltungen

Informieren Sie sich unverbindlich im Theaterbüro.

WAHLABO

Stellen Sie sich ihr eigenes Programm zusammen!

Wählen Sie 4 oder mehr Veranstaltungen aus dem Halbjahresprogramm und wir gewähren Ihnen folgende Rabatte:

ab 4 Veranstaltungen: – 10 %

ab 6 Veranstaltungen: – 15 %

ab 8 Veranstaltungen: – 20 %

Eine Kartenrückgabe ist beim Wahlabo leider nicht möglich.

KARTENRÜCKGABE

Die Rückgabe von gekauften Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Im Falle einer Warteliste für eine Veranstaltung, kann das Theaterbüro die Karten zurücknehmen. Hierfür berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 4.

WARTELISTE

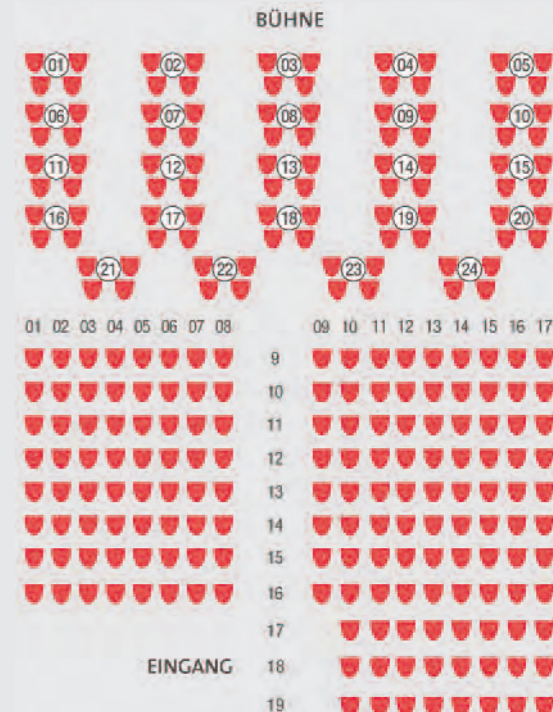
Bei ausverkauften Veranstaltungen führen wir eine Warteliste. Sollten wir Karten zurückbekommen, werden wir Sie in der Reihenfolge unserer Liste verständigen.

RESERVIERTE KARTEN

Reservierte Karten an der Abendkasse müssen spätestens 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden. Anschließend können die Karten freigegeben werden.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor der Veranstaltung. An der Abendkasse können wir bereits erworbene Karten leider nicht mehr zurücknehmen.



Tischbestuhlung im bosco
(Jazz, Kabarett, Vielklang)

Service

NEWSLETTER

Um regelmäßig über Neuigkeiten und die Veranstaltungen der nächsten Woche informiert zu werden, können Sie unter www.bosco-gauting.de/newsletter unseren wöchentlichen Newsletter abonnieren.

NACHTKRITIK

Noch in der Nacht schreiben Kulturkritiker zu allen Veranstaltungen eine Kritik. Sie können diese entweder unter www.theaterforum.de oder www.bosco-gauting.de bereits am nächsten Morgen lesen oder sich als Mail-Service schicken lassen.

BAR ROSSO

Die bar rosso hat eine Stunde vor und nach den Abendveranstaltungen geöffnet.

PARKEN

Bei allen Veranstaltungen im bosco ist auch die Tiefgarage im Rathaus (Zufahrt Schulstraße) bis Mitternacht geöffnet.

BARRIEREFREIER ZUGANG

Das bosco ist barrierefrei zugänglich. Der Zugang zum Saal erfolgt über einen Aufzug und vor dem Haus stehen zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung. Eine Behindertentoilette befindet sich im Erdgeschoss.

BARRIEREFREIE VERANSTALTUNGEN

Im Parkett des Saals stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Bitte reservieren Sie Ihren Rollstuhlplatz rechtzeitig telefonisch (Tel. 089-45 23 85 80). An der Abendkasse ist der Kauf von Rollstuhlplätzen in der Regel nicht mehr möglich.

BARRIEREFREIES HÖREN IM BOSCO

Durch die Anschaffung einer Hörunterstützungsanlage im bosco können Sie unsere Veranstaltungen, die im großen Saal stattfinden, auch mit eingeschränktem Hörvermögen genießen.

Der Weg zum bosco

Bosco

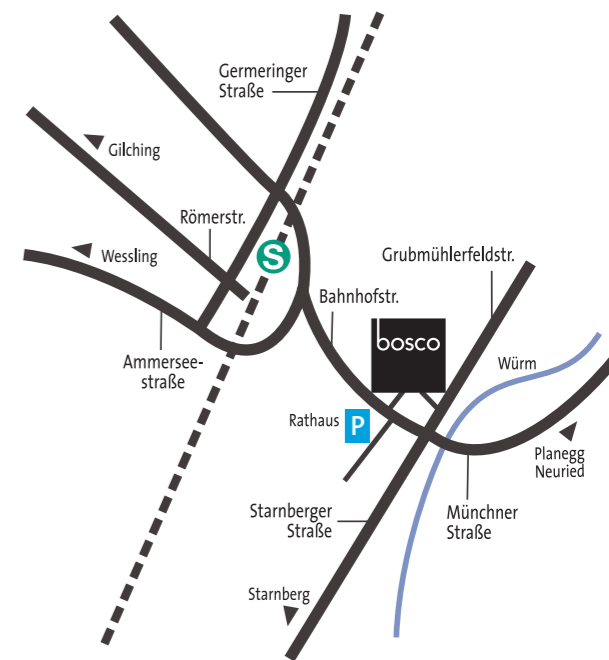
Bürger- und Kulturhaus Gauting
Oberer Kirchenweg 1
82131 Gauting

Telefon: +49 89 4523 8580

Fax: +49 89 4523 8589

Email: info@bosco-gauting.de

Internet: www.bosco-gauting.de



Spielplan

Mo 09.01.2017	FOTOAUSSTELLUNG · JOHANNA SCHLÜTER · »Kathputli Colony«	11
Mi 11.01.2017	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN · »Die res publica der Römer« mit Gerd Holzheimer	12
Sa 14.01.2017	VIELKLANG · WARNING: WALLY & AMI · »groove and soul«	13
So 15.01.2017	KLASSIK · PARKER QUARTET & KIM KASHKASHIAN, Viola	14
Do 19.01.2017	LITERATUR · FRANZISKA BRONNEN · »Bummel durch Europa« von Mark Twain	15
Fr 20.01.2017 + Sa 21.01.2017	KABARETT · FRANK LÜDECKE · »Über die Verhältnisse«	16
So 22.01.2017	FÜR KINDER · HEINRICH KLUG & MÜNCHNER PHILHARMONIKER · »Peter und der Wolf«	17
Fr 27.01.2017	SCHAUSPIEL · SCHAUSPIEL WUPPERTAL · »Tartuffe« von Molière	19
So 29.01.2017	PHILOSOPHISCHES CAFÉ · PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »Vernunft«	20
Mi 01.02.2017	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN · »Heilige Reiche...« mit Gerd Holzheimer	21
Do 02.02.2017	KABARETT · HG BUTZKO · »Menschliche Intelligenz«	22
Fr 03.02.2017	JAZZ · BENEDIKT JAHNEL TRIO · »The Invariant«	23
Fr 10.02.2017	KLASSIK · MINGUET QUARTETT & GÉRARD CAUSSÉ, Viola	24
Sa 11.02.2017 + So 12.02.2017	HEIMSPIEL · »DU SINGST...OPER!« mit Johannes X. Schachtner	25
Di 14.02.2017 + Mi 15.02.2017	SCHAUSPIEL · KULUNKA TEATRO SPANIEN · »André & Dorine« von Kulunka Teatro	27
Do 16.02.2017	KABARETT · PHILIPP WEBER · »Weber N°5: Ich liebe ihn!«	28
Sa 18.02.2017	HEIMSPIEL · ANJA-MARIA LUIDL, BIRGITTA EILA, SEBASTIAN HOFMÜLLER · »Zeit-los!«	29

Mi 22.02.2017	FÜR KINDER · HERBERT & MIMI · »Allein daheim«	31
Mi 22.02.2017	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN · »Wiedergeburt des Individuums...« mit Gerd Holzheimer	32
So 05.03.2017	FOTOAUSSTELLUNG · CATHERINA HESS · »Savoir-vivre«	33
Mi 08.03.2017	KABARETT · ALFRED DORFER · »und...«	35
Do 09.03.2017	JAZZ · HENNING SIEVERTS · »Vibes & Strings«	36
Fr 10.03.2017	KLASSIK · LÁSZLÓ FENYÖ, Violoncello & MARIANNA SHIRINYAN, Klavier	37
So 12.03.2017	KABARETT · PHILIP SIMON · »Anarchophobie – Die Angst vor Spinnern«	39
Mi 15.03.2017	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN · »Räterepublik, Direktmandat...« mit Gerd Holzheimer	40
Do 16.03.2017	KABARETT · LARS REICHOW · »Freiheit!«	41
Do 23.03.2017	KLASSIK · YULIANNA AVDEEVA, Klavier	42
Fr 24.03.2017 + Sa 25.03.2017	KABARETT · FLORIAN SCHROEDER · »Entscheidet Euch!«	43
So 26.03.2017	ZUM TEE BEI SABINE · VERONIKA ZACHARIAS, Malerin	44
So 26.03.2017	PHILOSOPHISCHES CAFÉ · PROF. JOACHIM KUNSTMANN · »Narzissmus & Scham«	45
Mi 29.03.2017	FÜR KINDER · THEATER 3 HASEN OBEN · »Daumesdick«	46
Do 30.03.2017	LITERATUR · KRISTA POSCH · »Glaube Liebe Hoffnung« von Ödön von Horváth	47
Sa 01.04.2017	KABARETT · TINA TEUBNER & BEN SÜVERKRÜP · »Wenn du mich verlässt komm ich mit«	48
So 02.04.2017	JAZZ · ERIKA STUCKY & KNUT JENSEN · »Ping Pong«	49

Spielplan

Do 06.04.2017	VIELKLANG · »A GMADE WIESN« · Ein Bavarical von Thomas Darchinger	51
Fr 07.04.2017	SCHAUSPIEL · BREMER SHAKESPEARE COMPANY · »Richard III«	53
So 23.04.2017	FOTOAUSSTELLUNG · JOACHIM HEINZELMANN · Naturfotografie	54
So 23.04.2017	VIELKLANG · RICHARD J. DOBSON & W.C. JAMESON, Singer-Songwriter	55
Sa 29.04.2017	VIELKLANG · BLACK PATTI · »No Milk No Sugar«	56
So 30.04.2017	ZUM TEE BEI SABINE · HANNAH RUNKIST & DANIEL LEICHER, Gautinger Kulturspektakel	57
Di 02.05.2017	JAZZ · DON MENZA QUARTET	58
Mi 03.05.2017	KLASSIK · CAROLINE GOULDING, Violine & DANAE DÖRKEN, Klavier	59
Fr 12.05.2017	FÜR KINDER · COMPAGNIE FREAKS & FREMDE · »Vom Fuchs, der den Verstand verlor«	60
Sa 13.05.2017	KABARETT · WERNER KOCZWARA · »Einer flog übers Ordnungsamt«	61
Mo 29.05.2017	KLASSIK · KONZERT DER ARD-PREISTRÄGER	63
Do 01.06.2017	JAZZ · THILO KREITMEIER · »Mas Que Nada – Samba & Bossa Nova«	64
Do 22.06.2017	KLASSIK · ANNA VINNITSKAYA, Klavier	65
Fr 23.06.2017	KABARETT · BAIRISCH DIATONISCHER JODELWAHSINN · »Der Name ist Programm«	67
Di 27.06.2017	SPIELPLANVORSCHAU 2017/18 · »Wir verraten alles!«	68
Fr 30.06.2017	KABARETT · HELMUT SCHLEICH · »Ehrlich«	69
Di 04.07.2017 + Mi 05.07.2017	FÜR KINDER · 15. MUSIK- UND THEATERFESTIVAL DER SCHULEN IM LANDKREIS	71

Fördern

FÖRDERN IST KEIN DRAMA!

Helpen Sie mit, die vielfältige Kultur im bosco am Leben und Blühen zu erhalten. Durch eine einmalige Spende oder als Fördermitglied beim Theaterforum Gauting e.V. mit einem Jahresbeitrag von € 40.

BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Kto-Nr. 620 589 697 | BLZ 702 501 50
IBAN DE57 7025 0150 0620 5896 97
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS



Vorverkauf



Beginn des Vorverkaufs für alle
Veranstaltungen bis Juli 2017
im Theaterbüro:

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016, 10 UHR*

Tel. 089 - 45 23 85 80.

Schriftliche Bestellungen werden ab
Dienstag, 29. November bearbeitet:
kartenservice@theaterforum.de

* Wegen der starken Nachfrage werden ab ca. 9:30 Uhr Nummern für die Reihenfolge der Wartenden ausgegeben. Wir bitten um Verständnis, dass es an diesem Tag zu längeren Wartezeiten kommen kann.



Wir fördern
Kultur in der
Region

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als genossenschaftliche Bank ist es uns ein großes
Anliegen, die Kultur in unserer Region zu fördern.

Wir wünschen gute Unterhaltung.

 **VR Bank**
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG



bar
rosso

Wir sind vor und nach jeder Abendveranstaltung für Sie da.
Das bosco service team